Nr. 5/6 | 21. Januar bis 3. Februar 2018

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Ebene

2 Religionspräsenz in Gefahr
Kirchliche Akteure warnen vor Annahme der No-Billag-Initiative

4 Verschiedene Frömmigkeitsformen
Bischof Felix findet, die eine solle nicht gegen die andere ausgespielt werden

5 Explo 17 und Taizé-Treffen
Hunderte von Christen beteten und feierten zusammen

Religionspräsenz in Gefahr

Kirchliche Akteure warnen vor Annahme der No-Billag-Initiative

EDITORIAL

von Simone Rüd

Spitalseelsorgerin, Kantonsspital Zug

SIND SIE EIN GLÜCKSKIND?

«Ich bin ein Glückskind!» So bezeichnete sich kürzlich ein 38-jähriger Mann mit Down-Syndrom. Ja, dieser Mann hat ein gutes Leben: Trotz seiner Behinderung kann er einer Arbeit nachgehen. Seine Mutter nimmt ihn auf Reisen in ferne Länder mit. Und in jener Reisegruppe, in der ich ihn kennenlernte, erfuhr er Anerkennung, Respekt, man freute sich (ehrlich!) mit ihm. – «Ich bin ein Glückskind!» Das sagte auch eine Patientin, die nach einem Unfall zuerst auf der Intensivstation und danach mehrere Wochen im Spital verbringen musste.

«Ich bin ein Glückskind!» Wann habe ich mich letztmals so benannt? Ich hätte allen Grund dazu, mich so zu nennen: Ich habe einen befriedigenden Beruf, gute und treue Freunde, lebe in einem reichen Land, so vieles ist in meinem bisherigen Leben geglückt. Doch rede ich davon?

Der Journalist und Soziologe Mark Ricklin hat, als Gegenpol zu unserer eher defizitorientierten Redensart, bereits im Jahre 2003 eine «Meldestelle für Glücksmomente» lanciert. Nicht um die Probleme und Herausforderungen unserer Welt schönzureden, sondern um auch vom Schönen zu sprechen, richtete er eine solche Meldestelle ein. Unterdessen wurde die Idee vielfach kopiert, damit Menschen ihre alltäglichen Erfahrungen des grossen und kleinen Glücks mit anderen teilen können. Denn, betrachten wir die Welt für einmal so, könnte es sein, dass auch wir, Sie und ich, Glückskinder sind?

Am 4. März stimmt die Schweiz über die «No-Billag-Initiative» ab. Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) zeigen auf, was alles auf dem Spiel steht.

Die Bischöfe erachten es als «wichtig, dass weiterhin ein öffentlicher Diskurs möglich bleibt, in welchem verschiedene Meinungen – auch von Minderheiten – ihren Platz haben». Sie befürchten, dass nach einer Annahme der Initiative die öffentliche Meinungsbildung noch stärker von ausländischen oder finanzstarken Medienhäusern abhängig wird. Dies könne vor allem in der französischen und italienischen Schweiz zu einer Schwächung der schweizerischen Identität führen. Die SBK sieht daher den nationalen Zusammenhalt in Gefahr, bestehende gesellschaftliche Risse könnten sich vergrössern.

AUFWEICHUNG DES SOLIDRITÄTSGEDANKENS

Auch **Luc Humbel,** Präsident der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz RKZ, argumentiert damit, dass bei einer Annahme der Initiative der für die Schweiz wichtige Solidaritätsgedanke weiter aufgeweicht werden könnte, wie er gegenüber kath.ch sagte. Er denkt dabei an den Umgang des Staates mit Randregionen, mit verschiedenen Sprachen oder mit Minderheiten. Gerade deshalb sei es «zwingend, dass sich auch die Kirchen in diese politische Debatte einmischen und damit ein Commitment für den Zusammenhalt der Gesellschaft abgeben». Die RKZ erwähnt in ihrer Mitteilung auch den Beitrag der SRG zur Bildung, zur kulturellen Entfaltung und zur freien Meinungsäusserung.

WAS IST MIT GOTTESDIENSTEN ETC.?

Die Kirche hat allerdings auch ein eigenes Interesse am Erhalt des Service public, geht es doch auch um die Präsenz von Kirche und Religion in den Medien. Schweizer Radio und Fernsehen SRF überträgt einerseits Gottesdienste und Predigten. Mediale Verkündigung findet ausserdem wöchentlich im «Wort aus der Bibel» (Radio) und im «Wort zum Sonntag» (Fernsehen) statt. Darüber hinaus werden in Sendungen wie «Perspektiven» und «Blickpunkt Religion» (Radio), in der «Sternstunde Religion» (Fernsehen) und anderen Gefässen religiöse Themen journalistisch aufbereitet und kritisch betrachtet. «No Billag gleich No SRG und No SRF» lautet das Fazit von **Judith Hardegger**, Redaktionsleiterin der Sternstunden Religion bei SRF, zur Initiative. «Es würden keine SRF-Sendungen mehr existieren und damit auch keine der Religionssendungen.»

WER BEZAHLT?

«Es bräuchte ganz andere finanzielle Wege, um diese Präsenz der Kirchen in Radio und Fernsehen zu gewährleisten», findet auch **Daniel Kosch,** Generalsekretär der RKZ. Wer aber würde diese finanziellen Mittel zur Verfügung stellen? Was wären die Inhalte dieser Sendungen und welche Qualität hätten sie? Diese Fragen blieben bei einer Annahme der Initiative unbeantwortet. Denn «ob private Anbieter in die Bresche springen würden, wage ich zu bezweifeln», sagt auch Hardegger, zumal sich Religionssendungen kaum über Werbung finanzieren liessen.

• KATH.CH

Nicht das volle Programm, aber zumindest eine Auswahl der religiösen Sendungen von Radio und Fernsehen finden Sie jeweils im Pfarreiblatt auf Seite 30.

NO BILLAG

Die Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren» will Artikel 93 der Bundesverfassung ändern: Radio- und Fernsehveranstalter, welche heute mit einer Konzession versehen sind und über Gebühren finanziert werden, sollen künftig keine Empfangsgebühren mehr erhalten. Ausserdem sollen weitere direkte Subventionszahlungen an Radio- und Fernsehveranstalter unterbleiben.

Anbetung

Schauen und sich anschauen lassen

Das Wort Anbetung kann ganz unterschiedliche Reaktionen auslösen. Von Begeisterung über Unkenntnis bis hin zur Irritation oder Ablehnung ist dabei alles möglich. Folgende kleine Erzählung veranschaulicht, was sich unter Anbetung verstehen lässt: Der heilige Pfarrer von Ars beobachtete immer wieder einen Bauern, der in seiner Kirche sass. Er hatte weder einen Rosenkranz noch ein Buch in den Händen, sondern richtete seinen Blick unablässig auf den Tabernakel. Einmal fragte ihn der Pfarrer, was er denn eigentlich mache. Der Mann antwortete ihm: «Wissen Sie, ich schaue Ihn an und Er schaut mich an. Das genügt.»

Wenn ich mich auf Gott im Hier und Jetzt ausrichte, seinen Namen anrufe, mein Herz erhebe und zulasse, wie er sich mir jetzt schenken will, dann bete ich ihn an. Dann schaue ich ihn an und er schaut mich an. Bei der Anbetung wird mir bewusst, dass Gott unendlich grösser ist als ich und seine Gaben und Zuwendungen unverfügbar sind.

Anbetung ist unmittelbar. Es geht dabei um meine Beziehung mit Gott und nicht um meine Anliegen und Bedürfnisse. Ich stelle mich ohne Absicht vor Gott und erwarte keine religiösen oder schönen Gefühle.

Anbetung ist zweckloses Dasein vor Gott. So führt sie mich aus der Enge meines Lebens heraus, in dem sich alles im Ich erschöpft. Denn nur die Anbetung, die wirklich frei macht, gilt Gott.

Es kann trostreich sein, Jesus in der Gestalt des eucharistischen Brotes anzubeten. Denn die Hostie wirkt so zerbrechlich wie mein Gebet selbst: mein Mühen, mich Gott zu nähern, anfällig für störende Gedanken und verwirrende Gefühle. Und doch glaube und erfahre ich den Grossen und Herrlichen gerade im ganz Kleinen und Unscheinbaren.

Das stille Verweilen vor dem Allerheiligsten kann ein wunderbares Geschenk sein. Verschenkte Zeit, in der wir einfach da sind und uns anschauen lassen von ihm und wir seinen Blick dankbar erwidern dürfen.

• **BETTINA KUSTNER**
Pastoralassistentin, Menzingen

Kloster Gubel: Die Bänke sollen nie leer bleiben.

KLOSTER GUBEL: BETENDE GESUCHT

Die vielfältigen Anliegen der Menschen im Gebet vor das Allerheiligste zu bringen, ist für die Schwestern des Klosters Gubel die schönste Aufgabe der Welt. Seit über 160 Jahren wird dort die ewige Anbetung gehalten. Inzwischen hat die Anzahl der Schwestern erheblich abgenommen. Die Schwestern, die alt sind oder kränklich, können die Anbetung alleine nicht mehr gewährleisten. Damit aber das Kloster Gubel, Menzingen, weiterhin ein Kraftort für die Gläubigen in der ganzen Region und darüber hinaus bleiben kann, braucht es Menschen, die dort beten. Es gibt bereits einzelne Personen, die ein Zeitfenster für die Anbetung abdecken. Für die Schwestern wäre es eine grosse Unterstützung, wenn noch mehr Gläubige diese schöne Aufgabe mit übernehmen würden. Die Möglichkeit zur Anbetung besteht von 7 – 19 Uhr. Am Eingang der Kirche liegt eine Liste auf, in der man sich für eine halbe oder ganze Stunde eintragen kann. Damit die Schwestern sich einteilen und die übrigen Zeitfenster auffüllen können, ist es natürlich hilfreich, die Zeiten frühzeitig zu reservieren, spätestens jedoch einen Tag vorher. Am besten meldet man sich direkt bei den Schwestern im Kloster Gubel (Tel. 041 757 10 30). Zudem wird im Moment die Homepage der Schwestern überarbeitet, und es entsteht die Möglichkeit, sich auch über das Internet für die Anbetung einzutragen. Willkommen sind natürlich alle Beterinnen und Beter, die sich spontan dazusetzen!

Verschiedene Frömmigkeitsformen

Bischof Felix findet, die eine solle nicht gegen die andere ausgespielt werden

Foto: Roger Wehrli

Bischof Felix steht immer Ende Jahr zwei Pfarreiblatt-Redaktoren ausführlich Rede und Antwort zu aktuellen Themen. Hier nun der dritte Teil dieses Gesprächs.

Nächstes Jahr findet in Rom die Bischofssynode zum Thema «Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsentscheidung» statt. Zur Vorbereitung hat Papst Franziskus mittels Fragebogen die Meinung der Jugendlichen eingeholt. Kommen diese Antworten auch zum Bistum?

BISCHOF FELIX GMÜR > Die Resultate der Umfrage kommen via Jugendbischöfe zur Bischofskonferenz und gehen dann nach Rom. Entscheidend ist: Man fragt die Betroffenen und lädt sie zur Synode ein. Das ist etwas, was die Kirche schon immer konnte und mal besser, mal weniger gut gelebt hat: die betroffenen Leute einbeziehen. Man spricht nicht *über* die Jugendlichen, sondern *mit* den Jugendlichen.

Wie kommen denn die Stimmen der Jugend nach Solothurn?

Die Stimmen hören wir auf vielen Kanälen. Eine Quelle sind die Fachstellen und die Jugendkommissionen. Dann bin ich selbst sehr viel unterwegs in den Regionen unseres Bistums, im Austausch mit den Leuten. Meist beschränken sich die Feedbacks nicht auf einen einzigen Aspekt wie «Jugend». Sondern da redet dann einer über Jugendseelsorge und schimpft gleich noch über den Lehrplan 21 und beklagt sich, die Jugendlichen kämen nicht in die Kirche, weil die Kirchenmusik altmodisch sei. Das betrifft zwar alles die Jugend, es sind aber ganz verschiedene Aspekte. Eine gute Quelle sind die mehreren Hundert Firmungen in unserem Bistum pro Jahr. An den vorgängigen Treffen mit den Firmanden kommt vieles zur Sprache, was die Jugendlichen bewegt.

Welche prägende Kirchenerfahrung haben Sie selber als Kind und Jugendlicher gemacht?

Was mich geprägt hat, ist unter anderem der Besuch der Messe jeden Sonntag. Weil es regelmässig war und trotzdem jeden Sonntag wieder ein wenig anders. Die Liturgie ist ja reich an ganz verschiedenen Aspekten. Einerseits ist sie ein ganzheitliches Erlebnis, es gibt etwas zu spüren, zu schmecken, zu riechen und jede Menge zu sehen. Dann ist es auch ein intellektuelles Erlebnis, denn man hört das Wort Gottes und eine Predigt. Dann singt man, wobei Leib und Seele eingebunden sind. Das Geschehen ist darauf konzentriert, dass Gott jetzt da unter den Menschen ist. Der Glaube wird nicht durch Diskussionen weitergegeben, sondern durch die existenzielle Auseinandersetzung mit Gott im Feiern der Liturgie.

Auch bei den Ministranten habe ich sehr viel Freiheit genossen; wir konnten unsere eigenen Ideen einbringen, zum Beispiel beim Organisieren unserer Lager. Das finde ich auch heute bei den Jugendverbänden super: Die Jungen können ihre Ideen verwirklichen und müssen Verantwortung übernehmen. Und trotzdem sind sie nicht allein, sondern haben die Pfarrei im Rücken.

Sie haben die existenzielle Erfahrung der Liturgie beschrieben. Doch selbst die Jugendlichen von Jungwacht Blauring, die der Kirche nahestehen, sind nur selten im Gottesdienst anzutreffen.

Das ist so. Auch manche Ministranten gehen vor allem dann in den Gottesdienst, wenn sie selber im Einsatz sind. Deshalb ist es gut, wenn sie möglichst oft Dienst haben (lacht). Aber man muss auch sagen, dass Kinder heute in einer völlig anderen Welt aufwachsen als ich damals. Wir hatten zu Hause keinen Fernseher. Heute ist es vielleicht eher in einem Taizé-Gottesdienst, der viel ruhiger ist, wo die Jugendlichen eine mystische Erfahrung machen können. Wichtig scheint mir die Erfahrung, dass Gott da ist.

Also gelten dem Bistum nicht ausschliesslich diejenigen Jugendlichen, welche die Lobpreisabende von Adoray besuchen, als hoffnungsvolle Jugend?

Die einen sind bei Adoray, andere in der Jubla, wieder andere bei den Ministranten. Man sollte nicht das eine gegen das andere ausspielen. Das ist Vielfalt. Wichtig ist, dass man sich engagiert. Wenn jemand seinen Weg sucht, will ich das unterstützen. Das Schöne an Adoray ist die Anbetung. Man ist einfach vor Gott und betet. Das bedeutet nicht jedem gleich viel, aber das Schöne in der katholischen Kirche ist ja, dass es so viele verschiedene Frömmigkeitsformen gibt. Da besitzt unsere Kirche einen riesigen Reichtum.

- INTERVIEW: ANDREAS WISSMILLER / MARIE-CHRISTINE ANDRES

Aufeinander zu

Explo 17 in Luzern brachte Hunderte von Christen zusammen

Am Silvesterabend fand ums Luzerner Reussbecken eine Lichterfeier mit Kerzen, Fackeln und Gebeten statt. Damit wurde Jesus Christus als Licht der Welt gefeiert. Der Anlass war Teil des freikirchlich geprägten Grossanlasses Explo 17 zum Thema «Neuland» und zog laut den Veranstaltern rund 5000 Gläubige an.

Als Ausdruck des Miteinanders bewegten sich die beteiligten Christinnen und Christen auf verschiedenen Lichterwegen zur Kapellbrücke aufeinander zu. Dabei wurden Lieder gesungen, Gebete und kurze Voten gesprochen. Insbesondere meldeten sich die Leitenden der Landes- und Freikirchen zu Wort. «Wir wollen nicht mehr von dem reden, was uns unterscheidet, sondern von dem, was uns verbindet», sagte Bischof Felix Gmür. Gottfried Locher, der Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) segnete die Anwesenden mit der Botschaft: «Fürchtet euch nicht. Geht mit Gott ohne Angst ins neue Jahr!» Der Präsident des Verbandes der Freikirchen, Peter Schneeberger, betete: «Lieber Vater im Himmel, lass uns gemeinsam Boten des neuen Lebens sein: leuchtend, froh, heimatspendend, dankbar.» Und Andreas Boppart, der Initiator von Explo 17, doppelte nach, dass «wir Christen zwar nicht immer das Gleiche, aber an den Gleichen, nämlich Jesus Christus, glaubten». Das Erstaunliche der Explo 17 – einer viertägigen Veranstaltung mit Referaten, Seminaren und diversen Rahmenangeboten – seien nicht die einzelnen Highlights gewesen, «sondern der Strom von starken Impulsen aus allen Ecken der christlichen Kirche, die zu einem neuen Miteinander auf allen Ebenen aufforderten», so die Organisatoren in ihrer Pressemitteilung.

Foto: zvg

• MITG./KATH.CH

Mehr Solidarität und Umweltschutz

Taizé-Treffen in Basel mit 20 000 Jugendlichen

Das 40. Europäische Jugendtreffen der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, an dem 20 000 junge Menschen aus 45 Ländern teilgenommen haben, ist in Basel am 1. Januar mit einem Aufruf zu mehr Solidarität und Umweltschutz zu Ende gegangen. Der Prior der Taizé-Gemeinschaft, Alois Löser, sprach sich bei einem gemeinsamen Gebet am Silvesterabend dafür aus, Grenzen zu überwinden und Europa zu stärken. Er verwies auf die aktuellen Herausforderungen aufgrund der weltweiten Flüchtlingsströme: «In ihrer Not brauchen diese Menschen Solidarität, und wie wir in Taizé gesehen haben, können sie unsere Freunde werden.»

Ausserdem forderte Alois Löser einen rücksichtsvolleren Umgang mit der Natur. «Hört auf den Schrei der Erde. Angesichts von Umweltkatastrophen, insbesondere in den ärmsten Regionen, tragen die westlichen Länder eine historische Verantwortung.» Im Namen aller Anwesenden appellierte der Geistliche an die politisch und wirtschaftlich Verantwortlichen, mehr für Armutsbekämpfung und Umweltschutz zu tun. Die finanziellen Mittel dafür seien vorhanden.

Papst Franziskus hatte den Teilnehmern im Vorfeld ein Grusswort zukommen lassen. Darin ermutigte er sie zum ökumenischen Miteinander. Der Heilige Geist solle den jungen protestantischen, katholischen und orthodoxen Christen helfen, sich gegenseitig an der Vielfalt ihrer geistlichen Gaben zu erfreuen. Das nächste Treffen soll Ende 2018 in Madrid stattfinden.

• KATH.CH

«Ein Transformationsprozess»

Die Kirche müsse ihre eigene Botschaft klären, sagt Gottfried Locher

Als «dramatisch» bezeichnet Gottfried Locher, Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, die rückläufigen Mitgliederzahlen der reformierten Kirche. Dies sei eine Herausforderung, der sich die Kirchen stellen müssen, indem sie sich profilieren, sagte er anlässlich einer «Samstagsrundschau» von Schweizer Radio SRF. «Wer meint, man könne sich auf den Lorbeeren ausruhen, der täuscht sich», so Locher als Reaktion auf die Feststellung von SRF-Moderator Hans-Peter Künzi, wie sehr die Mitgliederzahlen in der reformierten Kirche Schweiz zurückgingen. Die Kirche müsse sich entsprechend darauf einstellen, kleiner zu werden und keine Monopolstellung mehr zu haben. «Es ist ein Transformationsprozess, der jetzt unsere Energie braucht.»

Dennoch sind für Locher Zahlen allein nicht ausschlaggebend: «Grösse hat zuerst etwas mit innerer Grösse zu tun. Wir müssen gut sein in dem, was wir sagen wollen.» Die Bedeutung der Kirche liege darin, ob sie etwas Interessantes zu sagen habe. «Wir müssen unsere eigene Botschaft klären und uns profilieren», so Locher. «Die innere Stärke führt dann vielleicht wieder zu äusserer Stärke.»

«GRÖSSE HAT ZUERST ETWAS MIT INNERER GRÖSSE ZU TUN.»

Mit den rückläufigen Mitgliederzahlen stellte sich für Moderator Künzi auch die Frage, ob die finanziellen Privilegien, welche die Kirche geniesse, noch gerechtfertigt seien. Konkret erwähnte er die Kirchensteuern von Unternehmen. Locher stellte dem gegenüber, dass mit diesen Privilegien auch Aufgaben verbunden seien, etwa in der Spitalseelsorge oder in der Flüchtlingsarbeit. Bisherige Abstimmungen zur Abschaffung der Kirchensteuern für Unternehmen hätten gezeigt, dass die Schweizer Bürger dem jetzigen System noch immer zustimmten.

Die Kirche habe allerdings nicht nur diakonische Aufgaben. Ebenso sei es ihr Auftrag, Werte zu vermitteln: «Ein guter Gottesdienst vermittelt auch etwas, das für unser Land wichtig ist.»

• KATH.CH

KURZ & BÜNDIG

AUSGEZEICHNET

Die Reformierte Kirche Kanton Zug wurde mit dem Prädikat «Familie UND Beruf» der Fachstelle «UND» (für eine familienfreundliche und soziale Unternehmenskultur) ausgezeichnet. Dieses Prädikat erhalten Organisationen, die Massnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben sowie zur Gleichstellung von Frau und Mann erfolgreich umsetzen.

Zur Erstellung der Situationsanalyse der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen wurden 66 Kriterien in neun Handlungsfeldern betrachtet, so die Medieninfo. «In einem verdichtenden Umsetzungsworkshop, grosszügig unterstützt von der Fachstelle UND, flossen alle gewonnenen Einsichten in die Ausformulierung klarer Ziele und konkreter Massnahmen. Der ganze, rund zweijährige Prozess bis zur Implementierung profitierte zutiefst von der wertvollen Begleitung durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann.» Klaus Hengstler, Kirchenschreiber der reformierten Kirche des Kantons Zug, resümiert: «Wir sind sehr froh über das tolle Resultat, sind uns gleichzeitig aber auch bewusst, dass dieser Zustand ein Prozess ist, der stets in Bewegung bleibt.» In Folge des durchlaufenen Prozesses hat die Reformierte Kirche Zug ihre bestehende positive Botschaft zu Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch deutlicher ausgearbeitet und auch strukturell nachhaltig verankert.

• MITG.

NEUES SPIEL

Die Jubla-Mitwirkende Lucia Weingartner entwickelte eine erste Version des Spiels «Blick über den Tellerrand» für ihre Maturaarbeit. Jubla Schweiz und das katholische Hilfswerk Fastenopfer erweiterten das Spiel und brachten es gemeinsam mit dem Rex-Verlag auf den Markt. Theologisch sei das Spiel in der päpstlichen Enzyklika «Laudato si» zu verorten, da es Nachhaltigkeit, Umweltschutz und fairen Handel thematisiere, erklärt Valentin Beck, der Bundespräses von Jubla Schweiz.

«Blick über den Tellerrand» will den Blick schärfen für den persönlichen alltäglichen Umgang mit Lebensmitteln und aufzeigen, dass das eigene Verhalten Auswirkungen hat – auf die Umwelt, auf das Tierwohl und aufs Wohlergehen von Menschen in weniger privilegierten Ländern. Das erklärt Jubla Schweiz auf ihrer Webseite.

• KATH.CH

> Das Spiel kann bei der Fachstelle BMK Bildung-Katechese-Medien, Landhausstr. 15, Baar, ausgeliehen werden.

«The Church»

Eine Kirche zum Ausprobieren

Die Kunsthalle Zürich hat mithilfe des New Yorker Künstlers Rob Pruitt eine Kirche eingerichtet. «The Church» heisst die Ausstellung. In ihr wird im Januar auch Gottesdienst gefeiert.

Installationsansicht: Rob Pruitt, The Church, Zürich.

Die Organisatoren des Reformationsjubiläums in Zürich klopften bei Kurator Daniel Baumann an, ob sich die Kunsthalle mit einem Projekt an den Zürcher Feiern zum Reformator Huldrych Zwingli beteiligen könne. Für einen Blick «von aussen» auf diese Feiern konnte sich der Kurator nicht begeistern. Die Kunsthalle sollte vielmehr «mitten in der Sache stehen». Baumann realisierte darum mithilfe von Rob Pruitt selber einen «Kirchenraum». Kirchen und Museen stehen für Daniel Baumann nicht weit auseinander. Für ihn sind beide halböffentliche Orte, wo die Menschen freiwillig hingehen – «aus welchen Gründen auch immer. Kirchen ziehen auch Menschen an, die an Kunst interessiert sind. Aber auch Museen wecken das Interesse von Menschen.»

Blickfang des «Kirchenraums» der Kunsthalle ist ein halbdurchsichtiger riesenhafter Vorhang von 35 Metern Länge. Im Vordergrund steht ein langer Tisch, der als Abendmahlstisch interpretiert werden kann. Im Hintergrund der Ort, der für den Gottesdienst vorgesehen ist: eine Gruppe von Stühlen vor einem grossen Gemälde, das lediglich eine weisse Fläche zeigt. Die Tischplatte ist bemalt, der Vorhang mit einer Vielzahl von Fotografien bedruckt, die Rob Pruitt zum Thema Glaube aus dem Internet heruntergeladen hat. Die Bilder laden zum Verweilen ein. Sie zeigen Kultorte aus der Antike; andere Bilder geben den gelebten Glauben wieder, so wie er in den Weltreligionen wie auch in Naturreligionen praktiziert wird. Mutter Teresa, Papst Johannes Paul II. und Luther sind präsent. Es tauchen auch Bilder aus den Bereichen Tod und Vergänglichkeit, Esoterik und Erotik auf.

Dem Kurator war es von Anfang an ein Anliegen, dass an diesem Ort Gottesdienste gefeiert werden. Er wandte sich darum an Ralph Kunz, der an der Universität Zürich Praktische Theologie lehrt. Dieser setzt sich nun dafür ein, dass jeweils am Sonntag an dem Ort ein Gottesdienst gefeiert werden kann. Baumann war es wichtig, dass die Pfarrerinnen und Pfarrer nicht einfach einen Gottesdienst nach Vorschrift feiern. Vielmehr soll «The Church» in der Kunsthalle ein Ort sein, wo die Seelsorger auch etwas Neues ausprobieren können, wie der Kurator sagt.

• GEORGES SCHERRER/KATH.CH

> Im Januar finden am So 21.1. und 28.1., 17 Uhr, Gottesdienste statt. Die Ausstellung «Rob Pruitt: The Church» dauert bis 13.5; Kunsthalle Zürich, Limmatstrasse 270.

KURZ

DIGITALE PLATTFORM

Eine digitale Plattform will alle Akteure katholischer Jugendarbeit systematisch erfassen. Dadurch sollen diese besser sichtbar werden und sich auch gegenseitig annähern. Dieses Ziel hat sich das Kompetenzzentrum Jugend der römisch-katholischen Kirche (KOJ) gesetzt, welche im Auftrag der Deutschschweizer Ordinarienkonferenz (DOK) arbeitet und von der Schweizer Bischofskonferenz und der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz finanziert wird. Für die Umsetzung ist die «Arbeitsgruppe Pluralität» zuständig. Die Jugendarbeit in der römisch-katholischen Kirche der Schweiz sei zwar in mehreren Netzwerken organisiert, untereinander gebe es jedoch kaum Berührungen, so die Mitteilung. In einem ersten Schritt hat die Arbeitsgruppe Pluralität zentrale Instrumente der Erfassung skizziert: Mittels Fragebogen soll das Profil der einzelnen Akteure erfasst werden. Mittels eines Grundrasters sollen diese Akteure systematisch in Gruppen unterteilt werden. Weitere Fragestellungen sollen eine Vergleichbarkeit ermöglichen beziehungsweise Unterschiede sichtbar machen. Die digitale Plattform soll bis spätestens Mitte 2019 bereit sein und laufend aktualisiert werden.

• KATH.CH

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

3. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 20. Januar
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kirchenchor
Predigt: Reto Kaufmann
19.30 St. Oswald: Abendmusik mit «Orchestra Neukomm»

Sonntag, 21. Januar
10.00 St. Oswald: Ökum. Gottesdienst mit Hans-Jörg Riwar, ref. Pfarrer und Reto Kaufmann
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Werktags vom 22. - 27. Januar
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: **entfällt**
Fr **18.00 St. Oswald:** Eucharistiefeier zum Dankeschönfest
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

4. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 27. Januar
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 28. Januar
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Choralamt
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Werktags vom 29. Jan. - 03. Feb.
Mo-Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Darstellung des Herrn
Maria Lichtmess
Freitag, 2. Februar
09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
16.15 Kloster Maria Opferung: Vespergottesdienst mit Gelübdeerneuerung
17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegens

PFARREINACHRICHTEN

Projekt Pastoral der Zukunft

Mit der letzten Information im September haben wir Sie über den bevorstehenden Projektschritt 3 informiert. Nachdem die Arbeit nun fortgeschritten ist, möchten wir Ihnen erneut den Zwischenstand darlegen. Die Fokusthemen: Religionsunterricht, Jugendarbeit, Altersarbeit, Diakonie+Soziales und Erwachsenenbildung wurden inhaltlich und strukturell bearbeitet. Die Projektleitung hat im Herbst dem Pastoralraumteam für jedes Thema einen inhaltlichen und strukturellen Vorschlag unterbreitet. Das Pastoralraumteam hat daraufhin die Weichen für die Zukunft gestellt. Für die Bereiche Altersarbeit, Jugendarbeit und Religionsunterricht hat das Pastoralraumteam inhaltlich strategische Ausrichtungen definiert. Strukturell sollen für die drei Bereiche Fachverantwortungen für den ganzen Pastoralraum geschaffen werden. Für den Bereich Diakonie+Soziales müssen im Pastoralraumteam inhaltlich noch offene Fragen geklärt werden. Zu diesem Zweck zieht sich das Pastoralraumteam Ende Februar zu einem Klausurtag zurück. Der Bereich Erwachsenenbildung wird vorerst im Status quo belassen und nicht weiter entwickelt. Dies vor allem, weil mit den beiden grossen Städten Zürich und Luzern in gut erreichbarer Nähe ein sehr grosses Angebot an Bildung besteht. In der Stadt Zug leistet vor allem die Citykirche - an der die katholische Kirchgemeinde Zug auch finanziell und personell beteiligt ist - viel im Bereich der Erwachsenenbildung.
Die inhaltlichen strategischen Ausrichtungen und die Schaffung von Fachverantwortungen für die Bereiche Jugendarbeit, Altersarbeit und Religionsunterricht wurden mit allen pastoralen Mitarbeitenden im Pastoralraum und den beiden Kirchenräten von Zug und Walchwil beraten und zum Teil ergänzt. Ende November wurden die Basisdokumente von den Kirchenräten und dem Pastoralraumteam verabschiedet.
Der Projektschritt 4 sieht nun vor, dass gemischte Arbeitsgruppen aus Kirchenräten (Zug und Walchwil) und pastoralen Mitarbeitenden die Basisdokumente der drei Bereiche soweit ausarbeiten, dass Leistungsvereinbarungen und Jahresziele (inhaltlich) daraus abgeleitet werden können und die strukturellen Fragen geklärt sind. Die Unterlagen werden bis Ende April vorliegen. Die Auswirkungen auf den Budgetprozess können so im Sommer berücksichtigt werden. Die Rekrutierung der Fachverantwortungen ist für das zweite Halbjahr 2018 vorgesehen.
Im Januar 2018 die Steuergruppe:
Reto Kaufmann, Pastoralraumpfarrer
Patrice Riedo, Kirchenratspräsident Zug
Karl Huwyler, Kirchenratspräsident Walchwil
Sibylle Hardegger, Projektleiterin

Kollekten

20./21. Januar: Ökumenische Kollekte für das ökum. Zentrum Bossey
27./28. Januar: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 27. Januar, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Pierre und Elisabeth Darioli-Ritz
Freitag, 02. Feb., 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Der Zunft der Bauleute der Stadt Zug, Nachbarschaft Altstadt-Obergasse Zug
Jahrzeitgedächtnis: Nachbarschaft Vorstadt-Neustadt
Freitag, 02. Februar, 19.30 Loretokapelle
Agatha-Gedächtnis der Nachbarschaft Lüssi
Samstag, 03. Februar, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Walter Brunner-Hübscher, Hans u. Marie Theres Hürlimann u. Sohn Matthias Hürlimann, Josy u. Fritz Hamberger-Hürlimann u. Sohn Fritz, Erika Dognini-Hamberger, Gottlieb u. Blanka Hofmann-Bachmann

Unsere Verstorbenen

Trudy Bürgisser-Blum, Aegerisaumweg 8
Maria Strickler-Hüppin, Löberenstrase 43e

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Ökumenischer Gottesdienst, 21. Jan. 2018
„Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke" (Ex 15,6). Zur Gebetswoche für die Einheit der Christen hat eine ökumenische Gruppe der Kirchen auf den Bahamas die Texte erarbeitet. Die Karibikinsel wurde ausgewählt, um mit ihrer Geschichte das geistliche Leben von Christen in aller Welt zu bereichern. Im ökumenischen Gottesdienst nehmen wir diese Anregung auf und lassen uns von der Hand Gottes stärken.
Hans-Jörg Riwar, ref. Pfarrer, Reto Kaufmann, kath. Pfarrer

Kinderfeier

Wie im vergangenen Jahr bieten wir auch in diesem Jahr kindgerecht gestaltete ökumenische „Fiire mit de Chliine" an. Am Samstag, 27.01. findet die erste Kinderfeier in der Kirche St. Michael in Zug um 9.30 Uhr statt. Dieses Mal werden die Kleinen eine Geschichte zum Thema «Mut - Ich bin mutig» hören. Alle Kinder – unabhängig von ihrer Konfession – sind eingeladen, gemeinsam mit ihren Eltern, Grosseltern oder Gotte/Götti mitzufeiern. Die Feier dauert etwa eine halbe Stunde. Wer noch mag, vertieft das Gehörte bei Sirup, Kaffee, Gespräch und Spiel.
Das Team Stefanie Schneider / Nicoleta Balint

Frauenforum St. Michael

Kolping-Fasnacht - Samstag, 3. Februar ab 18 Uhr im Pfarreizentrum

Die närrischen Tage liegen vor uns. So gehen wir zusammen in die Kolping-Fasnacht. In gemütlicher Runde feiern wir die Fasnacht. Nach einem feinen Spaghettischmaus kann man das Tanzbein schwingen und miteinander schunkeln und singen.
Margrit Ulrich-Roos

Woche der Segnungen

In den ersten Tagen des Monats Februar feiert die Kirche die Segenswoche.
Die Kerzenweihe an Darstellung des Herrn erinnert uns daran, dass das Licht Christi in uns leuchtet, und wir dieses Licht in die Welt tragen dürfen.
Mit dem Blasisussegen stellen wir uns in Gesundheit und Krankheit unter den Segen Gottes.
Das Agathabrot ist uns Ausdruck der Dankbarkeit für das tägliche Brot und alles Notwendige, das uns geschenkt ist.
Wir laden Sie herzlich zu diesen schönen und bedeutsamen Segnungen ein.

- **Kerzensegnung (Maria Lichtmess):**

Fr 02.02.2018 um 09.00 in St. Oswald und 17.30 in der Liebfrauenkapelle

- **Blasisussegen:**

Sa 03.02.2018 um 09.00 in St. Oswald anschliessend an die Eucharistiefeier

- **Agatha-Brot-Segnung**

Mo 05.02.2018 in der Kirche St. Oswald

In den Gottesdiensten von Samstag 3.2. um 17.15 Uhr und Sonntag, 4.2. um 10.00 Uhr werden ebenfalls Kerzen und Brot gesegnet sowie der Blasiussegen erteilt.

Tag des geweihten Lebens

Am Fest der Darstellung des Herrn, 2. Februar feiern die Zuger Ordensgemeinschaften um 16.15 Uhr Vesper mit Gelübdeerneuerung anschl. Imbiss und Begegnung im Kloster Maria Opferung.
Herzliche Einladung.

Oberwil Bruder Klaus

www.kath-zug.ch / Tel. 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Margrit Speck-Joller
Sonntag, 21. Januar
10.00 Eucharistiefeier

Werktage 23./24. Januar
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Taizé-Lichterfeier, Pfarreizentrum

Samstag, 27. Januar
16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier
Sonntag, 28. Januar
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Werktage 30./31. Jan. und 2. Febr.
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle
FR **Herz-Jesu-Feier,** Kapelle
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und eucharistischem Segen

Vorschau, Samstag 3. Februar
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 4. Februar
10.00 Eucharistiefeier
In allen Gottesdiensten wird der Blasiussegen ausgeteilt und es werden Brot und Kerzen gesegnet.

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten vom.....

20./21. Januar kommen den diözesanen Aufgaben unseres Bischofs zugute, diejenigen vom **27./28. Januar** den regionalen Caritas-Stellen. Vielen Dank für Ihre Solidarität.

Wir haben Abschied genommen...

von Frau Alice Weber-Vonesch und Herrn Peter Tiefenbacher, beide Mülimatt 3. Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

Auf dem Weg zur Erstkommunion

Am Sonntag 14. Januar haben sich die zehn Erstkommunionfamilien zu einem gemeinsamen Vorbereitungstag getroffen. Im Gemeindegottesdienst mit Pfarrer Reto Kaufmann, wurden die Kinder vorgestellt und sie haben ihr Taufgelübte erneuert. Anschliessend ging das Programm im Pfarreizentrum weiter. Vor dem gemeinsamen Mittagessen wurden die Lieder für den Weissen Sonntag vorgestellt, die einiges Ohrwurmpotential haben und nun im Religionsunterricht und zu Hause fleissig geübt werden. Am Nachmittag war Kreativität gefragt. Frisch gestärkt wurde zum Leitsatz der diesjährigen Erstkommunion „Hand in Hand mit Jesus", ein fröhliches Altartuch für den Festgottesdienst bemalt und die Kinder haben aus ihrem Handabdruck eine Ton-Schale gefertigt. Wir wünschen allen Familien weiterhin eine gute Vorbereitungszeit und freuen uns bereits jetzt auf den grossen Festtag am 8. April.
Für das Pfarreiteam Jacqueline Meier, Pastoralassistentin

Gebetswoche...

...für die Einheit der Christen: Vom 18. bis 25. Januar beten wir in den Gottesdiensten für dieses wichtige Anliegen.

Taizé-Lichterfeier

Am Mittwoch, 24. Januar um 19.30 Uhr lädt die Liturgiegruppe im Pfarreizentrum zur Taizé-Lichterfeier ein. Frieden und Gerechtigkeit, Reise ins (un)heilige Land. Grenzenlose Wut und grosse Hoffnung. Die Widersprüche beschäftigen uns in dieser Feier. Im Lichtermeer der Kerzen singen wir unsere beliebten Taizélieder. Herzliche Einladung: Die Liturgiegruppe.

Ökumenische Chnöpflifiir

Am Samstag, 27. Januar laden Andrea Herzog und Catherine Enzler um 16.30 Uhr Kinder ab ca. 2 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti zur Ökumenischen Chnöpflifiir in der Kirche ein. Sie freuen sich auf eine grosse Schar Mitfeiernde.

Segnungen

Die Kerzensegnung zu Maria Lichtmess erinnert uns, dass Christus selbst das Licht ist, das mit Weihnachten in die Welt gekommen ist. Immer wenn wir eine Kerze entzünden, ob bewusst oder unbewusst, ist Christus zugegen.

Der Blasiussegen, gespendet mit zwei Kerzen, erinnert uns daran, dass unser Leben verletzbar ist. Jesus möchte uns heilen. Durch den Segen auf die Fürsprache des Heiligen Blasius spricht er uns Gesundheit zu, vor allem bei Halskrankheiten.

Die Brotsegnung im Gedenken an die Heilige Agatha erinnert uns, dass Jesus sich selbst hingab als Brot für die Menschen. Wenn wir Brot teilen und essen, verbindet uns dies mit Christus selbst. Die Hl. Agatha war standhaft in ihrem Glauben und für diesen Glauben war sie bereit, den Tod in Kauf zu nehmen.

Bringen Sie doch am 3. und 4. Februar Kerzen und Brot zum Segnen in den Gottesdienst mit.

Pastoral der Zukunft

Bitte beachten Sie die ausführliche Mitteilung zum Projekt «Pastoral der Zukunft» unter der Pfarrei St. Michael.

Heimosterkerzen 2018

Es ist eine schöne Tradition in Oberwil, dass die Heimosterkerzen von Pfarreiangehörigen mitgestaltet werden. Jedes Jahr dekorieren wir zwischen 100 und 120 Kerzen, die wir in der Osternacht und am Ostersonntag verkaufen. Barbara Vollmeier und Jacqueline Meier laden alle ein die Zeit und Lust haben mitzuhelfen am: Mittwoch 14. März ab 14.00 bis 19.15 Uhr im Pfarreizentrum. Sie sind dankbar für viele helfende Hände.

Ferien für Seniorinnen und Senioren

Vom Samstag, 23. bis 30. Juni 2018 organisiert der Leuchtturm Seniorenferien im Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann im Obertoggenburg. Am Dienstag, **20. März** um 14.30 Uhr laden die Organisatorinnen zu einem Informationsnachmittag im Pfarreisaal St. Johannes Zug ein. Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie beim Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Industriestrasse 11, 6300 Zug, Tel. 041 727 60 70 oder diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch.

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail NEU: pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch NEU ab 2.12.17

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 21. Januar
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Werktagsgottesdienste 22.-26.1.
Mo17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 27. Januar
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen

Sonntag, 28. Januar
09.45 Ökumenischer Gottesdienst
Gestaltung: Ref. Pfr. Andreas Haas & Gemeindeleiter Bernhard Lenfers
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen
Anschliessend Apéro
18.00 Offener Kreis: Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden & Versöhnung

Werktagsgottesdienste 29.1.-2.1.
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 3. Februar
09.45 Kommunionfeier mit Blasiussegen im Alterszentrum
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge

Sonntag, 4. Februar
08.30 Kommunionfeier mit Blasius segen in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Blasiussegen & Kerzensegnung
Gestaltung: Ursina Knobel
Jahrzeit: Ida Landtwing-Birchmeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge
11.00 Französischer Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Ein Tag für die Erstkommunionkinder

Am **21. Januar** bereiteten sich die Erstkommunikanten mit ihren Eltern auf das grosse Fest der ERSTEN HEILIGEN KOMMUNION vor. Gemeinsam denken wir über unser und ein sinnvolles Leben nach. **Als Symbol dient uns Wasser** und im Satz «Jesus - meine Quelle» wollen wir selber zur Quelle für andere werden. Die Bibel erzält in vielen Geschichten wie Jesus Wasser als Symbol braucht. Einmal ist er lebendige Quelle, ein andermal geht er über's Wasser, ein andermal heilt er mit Wasser. Ohne Wasser, kein Leben auf dieser Erde. Das ist uns allen bewusst und klar. Beim zVieri machen wir eine „Teilete" und zum Schluss feiern wir unseren gemeinsamen Tag im Gottesdienst. Herzlich laden ein
Monika Regli, Marija Runje, Felix Lüthy, Religionspädagoginnen &
Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Fr. 1'000.-- erstrickt!

Durch die unermüdlichen strickenden Hände der **Lismerstube-Frauen** ist der stolze Betrag von Fr. 1'000.-- zusammen gekommen - eine grosse Leistung, die dem Sozialfonds St. Johannes zu Gute kommt. Ganz herzlichen Dank!

NEU: Kafi 65+!

Haben Sie manchmal Lust auf eine Tasse Kaffee oder Tee, aber alleine möchten Sie nicht ins Café gehen? Oder würden Sie manchmal gern mit anderen Leuten zusammensitzen und erzählen, spielen, Geschichten hören – einfach in froher Runde beisammen sein? Dann sind Sie im „Kafi 65+" genau richtig! Mit dem neuen Angebot will die Pfarrei St. Johannes Seniorinnen und Senioren eine Möglichkeit bieten für das gemütliche Zusammensein in lockerer Atmosphäre. Erstmals findet das Kafi 65+ am **Dienstag, 23. Januar, ab 14.30**, **im Pfarreizentrum Saal A/B** statt. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme – und nehmen Sie doch Ihre Nachbarin oder Ihren Nachbar gleich mit!
Agatha Schnoz-Eschmann und Team 65+

Meditativer Gottesdienst

Am **Dienstag, 23. Januar**, feiern wir um 19.30 einen meditativen Gottesdienst. Zu Beginn des Jahres wollen wir uns einlassen auf das Psalmwort **«Meine Zeit steht in deinen Händen».** In der Stille, in meditativen Tänzen, im Gebet und im Teilen von Brot und Wein legen wir unsere Zeit und das neue Jahr vertrauensvoll in Gottes Hände. Treffpunkt ist im Pfarreizentrum, Raum A/B. Herzlich Willkommen!
Jutta Smiderle & Agatha Schnoz-Eschmann

Zäme Zmittagässä

Auch im neuen Jahr setzen wir die Tradition des gemeinsamen Essens mit Asylsuchenden fort. Am **24. Januar** kocht ein neues afghanisches Team für alle, die gerne in Gemeinschaft zu Mittag essen möchten. Zwischen 12.00-13.00 im oberen Pfarreisaal. Preise: Erwachsene Fr. 7.--, Kinder Fr. 2.--, unter 6 Jahre gratis. Team Zmittagässä

Kleinkinderfeier

Am **Donnerstag, 25. Januar** laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier um **9.15 in die Taufkapelle** ein. Anschliessend gibt es im Pfarreizentrum ein feines z'Morge.
Familientreff St. Johannes

Spass & Bewegung in der Turnhalle

Samstag, 27. Januar, 9.15. In der Turnhalle Schützenmatt ist ein „Indoor-Spielplatz" für Gross und Klein eingerichtet. Traust du dich, die Sprossenwand hochzuklettern und auf die Matte zu springen? Lass dich begeistern, beweg dich mit uns und hab Spass! Kleiner Unkostenbeitrag. Infos und **Anmeldung bis Mittwoch, 24. Januar** bei Sonja Kutz, Tel. 041 740 32 03.

Woche der Einheit

Zum Ende der Woche der Einheit, die von der Vision eines christlichen Miteinanders beseelt ist, feiern wir am **28. Januar** einen schwungvollen **ökumenischen Gottesdienst**. Der Johannes-Chor Zug bezeugt mit seinen Liedern die Kraft der Verwandlung durch den Glauben. Pfarrer Andreas Haas wird predigen und mit Gemeindeleiter Bernd Lenfers und der Ökumenegruppe den Gottesdienst gestalten. Wir teilen Brot und Wein (Traubensaft) in der urchristlichen Form der Agapefeier. Herzlich Willkommen!

Bibelschatz

Am **31. Januar** findet eine Lichterfeier mit Basteln und Geschichten zum Thema Maria Lichtmess statt. Der Anlass endet draussen an einem keinen Bach. Dtailinformationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer **Homepage** oder auf dem Pfarreisekretariat. Monika Regli

Jahresversammlung Frauengemeinschaft St. Johannes

Am **Donnerstag, 1. Februar, 19.00**, findet im grossen Saal des Pfarreizentrums die Jahresversammlung mit dem traditionellen Nachtessen der Frauengemeinschaft statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine **Anmeldung bis am 26. Januar** an folgende Adresse: Frauengemeinschaft St. Johannes, Pfarreisekretariat, St. Johannes-Strasse 9, 6300 Zug oder per E-Mail an fg-st.johannes-zug@gmx.ch. Wer keine schriftliche Einladung bekommen hat, aber gerne an der Jahresversammlung oder an den weiteren Angeboten der Frauengemeinschaft teilnehmen möchte, kann sich ebenfalls bei obiger Adresse anmelden. Im Schriftenstand der Kirche liegen zudem Einladungen mit dem Anmeldetalon auf. Auch neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Der Vorstand der Frauengemeinschaft freut sich auf eine rege Teilnahme!

Pastoral der Zukunft

Bitte beachten Sie die ausführliche Mitteilung zum Projekt „Pastoral der Zukunft" unter St. Michael.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Loris Scherer
Moritzstrasse 5, 6330 Cham

Unsere Verstorbene

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Cmiljka Balasevic-Tomic
Riedmatt 20, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt,
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Familiengottesdienst mit Tauferneuerung, anschliessend Apéro
Kinderpredigt: Karen Curjel
Jahresgedächtnis: Trudi & Oscar Corleoni-Zimmermann
Gestiftete Jahrzeit: Fam. Peter Jenny-Michel und Anverwandte, Paula & Franz Kleimann

Sonntag, 21. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier, anschliessend Pfarreiversammlung
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 27. Januar
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis: Margrit Abächerli

Sonntag, 28. Januar
4. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Perry da Silva
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Freitag, 2. Februar
Darstellung des Herrn
08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier in der Kirche, **Kerzensegnung**
19.30 Kroat. Gottesdienst in der Krypta

Samstag, 3. Februar
Heiliger Blasius
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst, **Blasiussegen**
2. Gedächtnis: Alice Weber-Vonesch
Jahresgedächtnis: Theodor Keiser-Fäh

So. 4. Febr. - 5. So. im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier, anschliessend
Blasiussegen in der Krypta
Predigt: Urs Steiner
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration,
Blessing of the throats

Unter der Woche:
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 07.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Kollekte am 20./21. Januar
Unterstütung der Seelsorge durch die Diözesankurie
Kollekte am 27./28. Januar
Caritas ZG/LU

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten im Dezember

Universität Freiburg	Fr. 632.--
Stiftung Hoffnungsbaum	Fr. 805.95
BENEVOL ZUG	Fr. 816.05
Kinderspital Bethlehem	Fr. 4225.95

Herzlichen Dank!

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
6. Jan. Gret Jorio, JG 1929

Der Herr führe sie in sein ewiges Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Segnungen anfangs Februar

Am Fest Darstellung des Herrn, im Volksmund Lichtmess, vom 2. Februar werden im Gottesdienst um 19.30 Uhr die Kerzen für den liturgischen und privaten Gebraucht geweiht. Einige Wochen nach der Adventszeit wartet die Kirche wieder auf Jesu Kommen. Wieder feiert sie – wie bereits an Weihnachten – seine Ankunft mit dem Fest Darstellung des Herrn. Jesus kommt am 40. Tag nach seiner Geburt auf den Armen seiner Mutter das erste Mal nach Jerusalem und in den Tempel. Dort wird das Kind präsentiert und begegnet dem greisen Priester Simeon und der Seherin Hanna.

Am Blasiustag, am Samstag, 3. Februar, wird im Gottesdienst um 17.30 Uhr der Blasiussegen erteilt, ebenso am darauffolgenden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst um 09.30 Uhr in der Krypta und im englischen Gottesdienst um 18 Uhr. Das Agathabrot wird am Montag, 5. Februar, im Gottesdienst um 19.30 Uhr gesegnet.
• Bernhard Gehrig

Abschied Hans Riedi

Lieber Hans, vor bald zwei Jahren hast du bei uns die Stelle als Aushilfssakristan angetreten. Mit viel Elan hast du deine Aufgaben angepackt. Zuverlässig hast du die Kirche für die Gottesdienste vorbereitet und rund um die Kirche für Ordnung gesorgt. Wo Not am Mann war, konnte man dich jederzeit rufen. Nun hast du mit Ende Jahr deinen nun definitiven Ruhestand angetreten.
Ich danke dir im Namen aller Gottesdienstbesucher und seitens des Teams für deinen Einsatz und wünsche dir nun viel Freude mit deinen Enkelkindern und noch viele schöne und erlebnisreiche Reisen. Herzlichst
• Pfr. Urs Steiner

Taufen

In die Gemeinschaft der Getauften und in unsere Pfarrei aufgenommen wurde am:

20. Aug. Nilo Wolf
19. Sept. Livio Bürge
23. Sept. Livia Wrzesniowska
15. Okt. Ciara Maria Prekaj
25. Nov. Imogen Eve Haigh
25. Nov. Nora Strbac
9. Dez. Paula Strassmair

Wir wünschen den Täuflingen und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Schööflifiir

In den letzten Wochen haben wir in den Medien viel von heftigen Stürmen gehört. Da fragen wir uns ab und zu, was vorgeht. Auch in unserem Leben können Stürme plötzlich auftreten. Jeder von uns hat bestimmt schon diese Erfahrung gemacht. In solchen Situationen fragen wir uns, wie es weitergeht mit unserem Leben. Geht je wieder einmal die Sonne über uns auf oder bleibt es dabei?
In der Schööflifiir am Samstag, 27. Januar 2018, um 10 Uhr, hören wir die Geschichte von Jesus, der einen fürchterlichen Sturm auf dem See Genezareth bewältigt (Mk 4,35 41). Im Anschluss treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Znüni, Gespräche und Spiele.
• Karen Curjel

Pastoral der Zukunft

Bitte beachten Sie die ausführliche Mitteilung zum Projekt „Pastoral der Zukunft" unter der Pfarrei St. Michael.
• Sibylle Hardegger

Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch ist am Mittwoch, 31. Januar ab 12 Uhr im Pfarreizentrum.
Vorspeise: Rüeblisuppe
Hauptmenu: Kalbsvoressen mit Griessgnocchi und Erbsli
Dessert: Fruchttorte Carrée
Bitte melden Sie sich bis spätestens am Dienstag vorher, bis um 10 Uhr an (041 728 80 20 / pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch)!
Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste
• Gian-Andrea Aepli und Capaldos

Jassen der Senioren

Am Montag, 29. Januar 2018 treffen sich die Senioren von Gut Hirt um 14 Uhr im Pfarreizentrum. Ich freue mich auf Ihr Kommen!
• Bernhard Gehrig

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, January 21
18:00 Sermon: Fr. Urs
Sunday Mass, January 28
18:00 Sermon: Fr. Perry

Checking your Shadow

I recently watched a movie on television called "Groundhog Day". Groundhog Day is a popular tradition in the United States and Canada. Each year on February 2 the groundhog emerges from its winter sleep and predicts the arrival of spring by checking his shadow. In the movie, Bill Murray plays an unhappy and frustrated weatherman who is in a small town to report on the findings of a groundhog. On February 2, Murray wakes up in his hotel room and begins living the same day over and over again. In reliving this day he goes through a phase of anger and becomes quite mean. As he realizes that he is stuck in time, he begins to go through a period of self-improvement. He realizes that when he changes his own behaviour, the people around him begin to change.

Home improvements are easy and how often do we make self-improvements in regards to our weight and looks? Improving the way we act requires a different kind of mind set. When we redecorate our living room or begin a new weight loss regime we can see the results and we often receive compliments. But how often are we complimented for changing our attitude? Our lifestyles and habits become a way of life. If we are impatient with someone it can make him or her nervous. When we react to a mistake by yelling, the people around us might think they are to blame. Is this what we want?

In the movie, the character was stuck in his miserable day with his negative lifestyle. It was when he saw his own shadow and began to look at the people and situations around him that he was able to make self-improvements and move forward into the future. What about the rest of the year? We can choose to wake up in the morning dreading the day ahead or we can jump out of bed and look forward to the challenges we face and the lives we can touch. It is in our hands to make the most of each and every God given day. If we don't, we run the risk of reliving the same nightmare over and over again.

- Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
08.30 Gedächtnismesse
18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 21. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
10.15 ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche

Das Opfer vom Wochenende wird das Projekt «Einheit der Christen» aufgenommen.

Werktags vom 22. bis 26. Januar
Mo 09.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 27. Januar
09.00 Gedächtnismesse
18.30 Vorabendgottesdienst mit Leopold Kaiser und dem Kirchenchor
17.00 Abendmusik mit der Musikschule

Sonntag, 28. Januar
4. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Sonntagsgottesdienst mit Leopold Kaiser Kinderfeier

Das Opfer vom Wochenende ist zugunsten der regionalen Caritas-Stellen bestimmt.

Werktags vom 29. Jan. bis 2. Feb.
Mo 09.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse Erstkommunikanten
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi mit Kerzenweihe

PFARREINACHRICHTEN

Pastoralraum Zug-Walchwil

Am 6. Mai 2012 wurde der Pastoralraum Zug-Walchwil errichtet. Die Verantwortungsträger in der Seelsorge sind bemüht, zusammen mit vielen freiwillig Engagierten «den Glauben immer wieder ins Spiel zu bringen». Um den Herausforderungen des Pastoralraumes gerecht zu werden, wurde die Projektleitung «Pastoral der Zukunft» eingesetzt. Beachten Sie dazu bitte die ausführliche Mitteilung zum Projekt unter der **Rubrik Pfarrei St. Michael**.

Gedächtnismesse

Samstag, 27. Januar, 09.00
Nachgedächtnis für:

- Lina Bischoff-Müller,Alterswohnheim Mütschi
- Agostinho Esteves Levita, Hinterbergstrasse 29
- Ida Abegg-Gwerder, Alterswohnheim Mütschi

Jahresgedächtnis für:

- Josef Hürlimann-Imhof, Hobüel
- Ida Stadelmann-Brun Alterswohnheim Mütschi

- **Stiftjahrzeiten für:**
- Alois Ehrler-Schaffner, Wihelstrasse 3
- Alice Kissling, Alterswohnheim Mütschi
- Josy Hürlimann, Chatzenstrick
- Anna Jenny, Altersheim Mütschi
- Engelbert und Maria Rust-Weiss, Oberbossen

Sternsingen 2018

Segen bringen, Segen sein. Die Sternsinger waren an zwei Abenden unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und sammelten dabei Unterstützung in der Bekämpfung von Kinderarbeit in Indien und auf der ganzen Welt.

Die erfreuliche Bilanz der Sternsinger-Aktion ergab die Summe von **3330 Franken**.
Herzlichen Dank an alle, die mit ihren Spenden zu diesem Resultat beigetragen haben.

Eingegangene Opfer November und Dezember

Missionsprojekt Gambella	Fr. 2347.00
Kubeis Kunstwerkstatt	Fr. 363.00
Kirchenbauhilfe Bistum	Fr. 285.00
Verpflichtungen der Diözese	Fr. 332.00
Die dargebotene Hand	Fr. 170.00
Weltmission	Fr. 258.00
Universität Freiburg	Fr. 454.00
Suppenzmittag	Fr. 1900.00
Hospiz Zentralschweiz	Fr. 214.00
Winterhilfe Zug	Fr. 318.00
Krankenfonds	Fr. 275.00
Peter Bachmann Foundation	Fr. 400.00
Kinderspital Bethlehem	Fr. 3237.00
Missionsprojekt Benin	Fr. 105.00
Palliativ Zug	Fr. 258.00

Sankt Sebastian, 20. Januar

Das Martyrium von Sebastian in Rom wird erstmals im Jahre 354 bezeugt und als Ort der Bestattung genannt. Im 4. Jahrhundert wurde bei diesem Friedhof die Apostelkirche errichtet, diese gehörte zu den sieben frühchristlichen Pilgerkirchen Roms.

Der hl. Sebastian zählt zu den volkstümlichen Heiligen unserer Vorfahren. Wir finden diesen mutigen Soldaten stets an einen Baum gebunden und von Pfeilen durchbohrt dargestellt. Die Art seines erlittenen Martyriums erkor ihn auch zum Schutzpatron der Schützen. Er genoss aber auch als Pestheiliger die Verehrung. Deshalb galt der Sebastianstag in Walchwil bis in die 1970er Jahre als Feiertag.

Für die Bauern galt der Sebastianstag als Wendetag im Winter: «An Sankt Sebastian fangen Tag und Baum zu wachsen an».

Zum Andenken an seinen Schutzpatron hält der Militärschiessverein am 3. Samstag im Januar Gedächtnis und anschliessend Generalversammlung.

AUS DEN VEREINEN

Kleinkindertreff

Montag, 29. Januar, 10.00 im Chile-Café

Für kleine Menschen und ihre Erwachsenen.
Spielen, Plaudern, Singen, Verpflegen.
Infos bei Daisy Wilde:
079 742 36 23 / gje@frauen-walchwil.ch

Häkel- und Stricktreff

Mittwoch, 31. Januar, 09.00, Mütschi

Häkeln und Stricken sind im Trend. Wie in alten Zeiten treffen wir uns zum Austausch.
Infos: Brigitte van Dulmen 079 418 95 93 oder praesi@frauen-walchwil.ch.

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar

17.30 Abendgottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen; Dreissigster für Kaspar Regli-Zurfluh, Kirchmattstr. 2; Jahrzeiten für Olivia Uffer, Rainstr. 10; Werner Feger-Zeier, Gütschstr. 2a; Hans Hausheer-Hausheer, Keltenweg 25; Paul u. Agnes Locatelli-Gobbo, Keltenweg 48; Sonja Schönenberger, Italien; Edwin u. Gertrud Thaler-Gallati, Eschfeldstr. 2; Margrit Staub-Berwert, Kirchmattstr. 3; Walter Zumbühl, Wattwil; Mitglieder des Kirchenchors Steinhausen (Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

Sonntag, 21. Januar
Einheit der Christen

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)
10.15 Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der christlichen Konfessionen, reformierte Kirche (Abendmahl, Nicole Kuhns, Andreas Wissmiller)

Werktage 22. - 26. Januar

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark
16.00, Ökumenische Kleinkinderfeier

Samstag, 27. Januar
Patrozinium Don Bosco

17.30 Abendgottesdienst mit Aufnahme der neuen Mädchen und Buben aus Blauring und Jungwacht, anschliessend Apéro; Jahrzeiten für Jakob u. Karolina Fähndrich-Zürcher, Zürcherhof; Regina Fähndrich u. Angehörige, Zürcherhof (Eucharistiefeier, Christoph Zumbühl, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 28. Januar

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdiest (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Werktage 29. Januar - bis 2. Februar

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark mit Blasiussegen

PFARREINACHRICHTEN

Königlicher Dank!

Die Sternsinger von Blauring, Jungwacht und Pfadi haben dieses Jahr die Summe von Fr. 19'206.45 gesammelt. Ein herzliches Dankeschön allen!

Die Hälfte des Erlöses geht an die Jugendvereine im Dorf. Die andere Hälfte überweisen wir an den Verein «Zukunft für Burkina Faso», welche sich für die Schulbildung der Mädchen und Jungen in Ouahigouya einsetzt.
Christoph Zumbühl, Jugendarbeiter

Mittagstisch im Chilematt

Erfreulicher Start des Mittagstisches im Chilematt. Rund 85 Personen, jung und alt, geniessen das Essen in der Gemeinschaft. Den Kochteams und helfenden Hände ein herzliches Dankeschön für die tolle Arbeit.

Immer dienstags von 12.00 bis 13.00, ausser in den Schulferien, Preis Erwachsene Fr. 7.-, Kinder von 6 - 16 Jahre Fr. 2.-, Kinder bis 6 Jahre gratis. Ohne Anmeldung - guten Appetit!

Ökumenische Kleinkinderfeier

Freitag, 26. Januar, 16.00, Chilematt.

Ökumenischer Meditationsabend

Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Dienstag, 30. Januar, 19.30, Kapi, Zugerstr. 8.

Gesucht: OK für Pfarreireise 2018

Mo, 24.09. bis Do, 27.09. ist das Zeitfenster für die Reise nach Köln, Steyl, Trier. Interessierte melden sich bis Mi, 21.02. bei Ruedi Odermatt.

«Zeit für die Beziehung» ökum. Ehevorbereitungskurs

Samstag, 10. März, 8.30 - 17.15, Pfarreiheim Heilig Geist, Zentrumsstrasse 3, Hünenberg. Leitung Nicole Kuhns, reformierte Pfarrerin; Regina Kelter, Sozialpädagogin, Erwachsenenbildnerin; Andreas Wissmiller, katholischer Theologe, Seelsorger. Info und Anmeldung bei: andreas.wissmiller@pfarrei-steinhausen.ch. Auch für Paare die schon verheiratet sind.

Herzliche Gratulation

Max Zemp-Clement, 75 Jahre am 20.01.;
Anton Bühler, 75 Jahre am 20.01.;
Marie Louise Bürli-Haas, 75 Jahre am 21.01.;
Margaretha Sidler, 80 Jahre am 21.01.;
Gianantonio Balliana, 70 Jahre am 25.01.;
Fritz Vogt-Limacher, 70 Jahre am 27.01.;
Franz Brändle-Zwahlen, 85 Jahre am 29.01.

Aus der Pfarrei sind verstorben

26. Dez., Edith Balet-Körnig (1944);
11. Jan., Maria Mächler-Loretz (1928).

AUS DEN VEREINEN

FG - Generalversammlung
Mittwoch, 24. Januar, 19.00, Chilematt. Mitglieder erhalten Programm und Traktanden mit separater Post.

Stöck, Wys, Stich!
Donnerstag, 25. Januar, 14.00 - ca. 16.30, Chilematt. Auskunft Helen Riccardi, 041 740 02 05.

Schnupperstunden Vinyasa Yoga
Dynamischer Yogastil mit Fokus auf der bewussten Atmung. Vinyasa Voga kann muskuläre Verspannungen sowie emotionale und körperliche Blockaden lösen. Schnupperstunden am Montag, 19. Februar, Dienstag, 20. Februar, je 19.30 - 20.30, oder Freitag, 23. Februar, 9.00 - 10.00, Studio finestshape, Bannstrasse 29. Leitung Fabienne Gisler-Sirusas. Kosten Fr. 10.-, Nichtmitglieder Fr. 15.-. Anmeldung bis 31. Januar an Pia D'Oto, 041 740 54 70, www.fg-steinhausen.ch.

Wachstuchtasche nähen
Mittwoch, 21. Februar, 19.00 - 22.00, Schulhaus Feldheim, Kosten Fr. 30.- exkl. Material von ca. 30.- bis 40.-. Leitung Corinne Frei. Anmeldung bis 5. Februar an Corinne Frei, corinne.frei@cje-steinhausen.ch, 041 761 64 54.

Mittagsclub
Donnerstag, 25. Januar, 11.00, Rest. Linde. Abmeldungen bei Annie Limacher, 041 741 44 30.

Meditatives Tanzen
Dienstag, 30. Januar, 19.30, reformierte Kirche, Chilematt, Leitung Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

Baar St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Urs Inglin
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakristane, Hausw.: M. Schelbert: 079 4039251
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 20. Januar
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 21. Januar
3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Dienstag, 23. Januar
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
19.30 Agathamesse, Deibüel

Mittwoch, 24. Januar
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 26. Januar
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 ref. Gottesdienst, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 27. Jan., 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:
Anna Rogenmoser-Hager, Eichweg 11
Rosa Interbitzin-Bürgler, Bahnhofstr. 12
Erste Jahrzeit für:
Theres Stierli-Gander, Bahnhofstr. 12
Jahrzeit für:
Julia und Werner Huber-Seppi, Pilatusstr. 5a
Rose und Josef Portmann-Winkler, Bahnhofstr. 12
Josef Portmann-Allig, Xaver Portmann-Rolli und Rosa Portmann, Schaffhausen

Samstagabend, 27. Januar
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin, musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor

Sonntag, 28. Januar
4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.30 Wortgottesdienst im Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Montag, 29. Januar
19.00 Gottesdienst in der ZuWeBe, Inwil

Dienstag, 30. Januar
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 31. Januar
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 2. Februar (Herz-Jesu)
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier (Agatha-Messe), St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 3. Febr., 18.00 St. Martin

Erste Jahrzeit für: Elsy Heri, Bahnmatt 2
Jahrzeit für: Meinrad u. Elisabeth Röllin-Rizzotto, Schochenmühle; Aldo Da Rold, Ringstr. 3; Hilda Knecht, Landhausstr. 17; Josef u. Marie Uhr-Suppiger sowie Sohn Erwin Uhr-Siegrist, Sonnackerstr. 4; Aldo Da Rold, Ringstr. 3; Carl Josef Schicker u. Ehefrau Elisabeth Steiner, deren

Töchter Frau Elisabeth Stadlin u. Paulina Schicker u. Sohn Carl Schicker, Neugasse; Silvan u. Agatha Langenegger-Meyenberg u. Sohn Josef Sebastian Langenegger, Tann

Unsere Kollekten werden für folgende Zwecke aufgenommen

- am 20./21. Januar für diözesane Seelsorge-Aufgaben
- am 27./28. Januar für die regionale Caritas

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Mitte Januar...

findet in der gesamten Schweiz die Einheitswoche der Christen statt. Verschiedene Angebote (u.a. auch in Form von Kanzeltausch) wollen uns für die Spiritualität unserer christlichen Brüder und Schwestern öffnen. Lassen auch Sie sich inspirieren und helfen Sie mit, dass christliche Werte erhalten bleiben!

Wahre Ökumene funktioniert

nur auf Gegenseitigkeit: Letztes Jahr war Vroni Stähli im Rahmen des Kanzeltausches bei uns zu Gast; dieses Jahr wird Barbara Wehrle am 21. Januar um **10.00 Uhr** in der reformierten Kirche predigen. Wir alle sind als Gäste zu diesem Gottesdienst eingeladen; reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum!

Als ein kleines Zeichen...

der Dankbarkeit findet wiederum am 3. Samstag im neuen Jahr (sprich: 20. Januar) das Mitarbeiterfest statt. Eingeladen sind alle Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen der Kirche St. Martin zu einem gemütlichen Abend. Nach dem Vorabendgottesdienst (18.00 Uhr) treffen wir uns im Pfarreiheim St. Martin. Ganz herzlichen Dank für Eure unermüdlichen Einsätze im vergangenen Jahr und wir vertrauen darauf, dass Ihr Euch auch weiterhin zum Wohl unserer Glaubensgemeinschaft einsetzt!

Ebenfalls am 20. Januar

ist die Chorgemeinschaft Baar-Steinhausen im Einsatz, und zwar im Gottesdienst in Steinhausen. Trotz der anschliessenden GV werden einige Chormitglieder des St.-Martin-Kirchenchors am Mitarbeiterfest dabei sein. Auch allen Sängerinnen und Sängern danken wir für ihr pfarreiübergreifendes Mittun!
Ihr nächster Einsatz bei uns ist am Samstag, 27. Januar um 18.00 Uhr. Für das nächste Jahr konnten wir diese Terminkollision bereits beheben: **Dann findet das Mitarbeiterfest nicht im Januar, sondern erst am 6. April statt. Merkt Euch dieses Datum bitte bereits jetzt vor!**

ACHTUNG - Infoabend für Firmanden

Für die Firmvorbereitung 2018 sind 2 Infoabende zur Auswahl vorgesehen und zwar am **Di 23. und Do 31. Januar**.
Wer also im Oktober gefirmt werden will, kann sich an einem der Abende genauer informieren! Anmeldung an **christoph.schibli@pfarrei-baar.ch** oder **sekretariat@pfarrei-baar.ch**

Agathamessen

- Dienstag, 23. Januar, 19.30 Uhr in der Deibüel-Kapelle für die Korporation Deinikon, die Deinikoner Höfe und Notikon.
- Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr in der St.-Anna-Kapelle für das Gebiet der Korporation Blickensdorf.

Inwiler Frauen-Zmorge

Gemütliches Beisammensein bei winterlicher Stimmung im St. Thomas-Zentrum am **MITTWOCH, 24. Januar 2018** vom 08:30 bis 11:00 Uhr. Ein Kinderhort ist eingerichtet.

Diesmal konzentriert

... an einem Wochenende findet im Pfarreiheim St. Martin als Vorbereitung auf die Erstkommunion der sogenannte Eltern-Kind-Tag statt: Entweder am Samstag oder am am Sonntag (27./28. Januar) nehmen unsere diesjährigen 3. Klässler mit einem Elternteil an dieser Veranstaltung teil. Sie beginnt jeweils um 9 Uhr und endet nachmittags um 16 Uhr mit einem kleinen Gottesdienst.
Wir freuen uns sehr auf Euer Mitmachen!

Vom 29. bis 31. Januar

befinden sich alle hauptamtlichen Seelsorger des Dekanats in der obligatorischen Weiterbildung. Wir sind dann nur in dringenden Fällen über das Sekretariat erreichbar. Wir danken für Ihr Verständnis!

Die nächste «Chinderfiir»

findet wiederum im ökumenischen Rahmen statt und zwar am Mittwoch, 31. Januar um 9.15 Uhr in der Ref. Kirche. Eingeladen sind die Kleinsten (bis Kindergarten) zu einer themenbezogenen, erzählten und gespielten Geschichte. Anschliessend gibt's Kaffee, Sirup und Gipfeli.

Zunftmeister Markus II. Sidler

hält Audienz am 31. Januer im St. Thomaszentrum (Inwil) anlässlich der Fasnacht vom Pensionierten-Höck. Ab 13.30 Uhr können ihm Huldigungen erwiesen werden.
Die neue Leiterin (Emmi Meier) freut sich über Ihr zahlreiches Erscheinen!

Die Taufe haben empfangen:

Maja Julia Jurczyk
Lavina Herger
Alexander Kukeli

Unsere Verstorbenen:

Anna Rogenmoser-Hager, Eichweg 11
Walter Zanon, Zürich
Martha Lussi-Infanger, Bahnmatt 2
Raffaele Scarscia-Luginbühl, Talacher
Hans Iten-Holzgang, Hinterbüelweg 6
Dominik Marty-Müller, Aberenrain 26

Im vergangenen Quartal

wurden bei Kollekten folgende Ergebnisse erzielt:

Oktober	
01. Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 1155.35
08. Stärnschnuppe	Fr. 871.50
15. Krebsliga	Fr. 638.15
22. MISSIO	Fr. 1666.90
29. Madagaskar (Firmung)	Fr. 2630.25
November	
01. Kirchenbauhilfe	Fr. 623.95
05. Pfarreiprojekt Martinsteilet	Fr. 2326.95
12. Diakonieopfer	Fr. 1494.65
19. Aufgaben des Bistums	Fr. 977.70
26. Ministrantenpastoral Bistum	Fr. 1209.05
Dezember	
03. Hochschulopfer	Fr. 1367.90
08. ACAT	Fr. 1540.40
10. Katharinenwerk Basel	Fr. 990.10
17. Caritas 1 Mio. Sterne	Fr. 798.65
17. Behindertenheim Sunnebüel	Fr. 1585.95
25. Kinderspital	Fr. 9102.20
25. Kindersp. Bethlehem (Walterswil)	Fr. 930.00

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Karin Theiler, Sakristanin
  Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
11.00 Hochzeit: Medhanie Roma und Tekletsion Ghbremedhin, Dorfstrasse 7
Taufe: Samuel Tekletsion, Dorfstrasse 7

Sonntag, 21. Januar
09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Gesang: Anita Schweizer
Kollekte: Ökumenische Ausbildung
Dreissigster: Hans Affentranger-Felber, Riethüsli

Mittwoch, 24. Januar
14.30 Kinderfeier

Sonntag, 28. Januar
09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
Kollkete: Regionale Caritas Stelle
Dreissigster: Frieda Murer-Andermatt, Unterinkenberg
Gestiftete Jahrzeiten für Armin Müller-Indergand, Dorfring 17; Anton und Maria Andermatt-Iten; Josefine Andermatt und Kaplan Kaspar Landtwing

PFARREINACHRICHTEN

Pfarreichronik September bis Dezember

Taufen:
Liechti Laurin, Oberinkenberg
Hürlimann Lucas, Dorfstrasse 36
Grüter Aeneas, Zug

Verstorben:
Affentranger-Felber Hans, Riedhüsli
Murer-Andermatt Frieda, Unterinkenberg

Palmenasche

Am Aschermittwoch wird den Gottesdienstbesucherinnen und -besucher ein Aschekreuz auf die Stirn gestreut. Dazu werden jeweils die Palmzweige des vergangenen Palmsonntags verbrannt. Alle Pfarreiangehörigen sind ab sofort eingeladen, die alten Palmzweige in den auf dem rechten Seitenaltar dafür bereit gestellten Korb zu legen.

Kollekten im Monat Dezember

03.	ZKF Weihnachtsbriefkasten	Fr.	224.90
08.	Feriengestaltung Schweiz	Fr.	135.25
10.	Universität Freiburg	Fr.	46.75
17.	Jugendkollekte	Fr.	87.65
24.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	1085.80
24.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	144.45
25.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	425.90
31.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	64.15

Herzlichen Dank für ihre Spende.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Kinderfeier

Am kommenden Mittwoch, 24. Januar um 14.30 Uhr laden wir alle Familien zur Kinderfeier ein. Ein winterliches Thema wird uns durch die Feier mit einer Geschichte, Singen und Beten begleiten. Anschliessend geniessen wir im Pfarreiheim einen ebenfalls winterlichen Zvieri und während die Kinder spielen, können sich die Eltern beim Kaffee austauschen. Wir freuen uns, wenn ihr auch ihr dabei seid.
Die nächsten Kinderfeiern sind am 21. März und am 20. Juni 2018.

Kindercoiffure

Am Mittwoch 31. Januar schneidet Eliane Notter-Schön den Kindern von 13.30 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim die Haare. Die Kosten pro Schnitt betragen max. Fr. 25.00. Anmeldungen sind noch bis am 24.1.18 diekt bei Eliane möglich, Tel. 079 204 68 00.

Spuren

Der alte Mann aus Afrika hiess Daniel. Er glaubte an Gott. Jemand wollte sich über ihn lustig machen. Er sagte: «Woher weisst du, dass es einen Gott gibt?» Daniel antwortete: «Woher weiss ich, ob ein Mensch oder ein Huhn oder ein Esel um meine Hütte gegangen ist? An den Spuren im Sand sehe ich es. Auch in meinem Leben sind Spuren eingedrückt, die Spuren Gottes.» (Autor unbekannt)
…oder Spuren im Schnee. Halten wir Ausschau nach diesen Spuren, die oft in der Rückschau erkennbar sind. Staunen wir darüber und freuen uns an ihnen.
Markus Burri

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Gesang, Anita Schweizer
Pfarrer Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Ferdi Häusler, Niederwil AG, ehem UÄ

Sonntag, 21. Januar - Einheit der Christen
10.00 **ref. Kirche Mittenägeri**: ökumenischer Gottesdienst im Ägerial
Pfr. Martina Müller, Sr. Ruth Knüsel, Diakon Urs Stierli, Diakon Markus Burri

Werktage
Montag, 22. Januar
15.15 Pfarrkirche: Schüler-GD 7. Kl.
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 23. Januar
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 24. Januar
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
09.30 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 25. Januar
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 26. Januar
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 8. Kl.
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Samstag, 27. Januar
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
Margrit und Werner Bauer-Lüchinger, Wilbrunnenstr. 25

Sonntag, 28. Januar - Firmung
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Abt Christian Meyer, Engelberg
Pfarrer Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
Religionslehrer Ueli Rüttimann

Werktage
Montag, 29. Januar
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 30. Januar
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 31. Januar
09.15 Marienkirche: Kommunionfeier mit Kreuzbittverein und Gest. Gedächtnis für Erwin Häusler, Birmihalde 1 und für die Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 1. Februar
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 2. Februar - Herz-Jesu-Freitag, Lichtmess
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 8. Kl.
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 3. Februar
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe
Pfarrer Othmar Kähli
2. Gedächtnis für:
- Albert Iten-Lussi, Chlösterli
- Dominik Iten-Iten, Bommerhüttli1.
1. Jahresgedächtnis für:
Cécile Iten, Baar
Gest. Jahresgedächtnis für:
Martin B. Lehmann, Christoph Lehmann, Trudy Lehmann-Traber

Kollekte:
20. Januar: Diözesane Kollekte
21. Januar: Gebetswoche Einheit der Christen
27./28. Januar: «Menschen für Menschen sein»

PFARREINACHRICHTEN

Kleinkinderfeier
Mittwoch, 24. Januar 9.30 Uhr Pfarrkirche
Mit den Kleinsten (Vorschulkinder) unseren Glauben feiern. Anschliessend Kaffee und Sirup im Sonnenhof.

Firmung 2018
Wir heissen am Sonntag, 28. Januar um 10.15 Uhr Abt Christian Meyer vom Kloster Engelberg als Firmspender willkommen. Mit Freude darf die Pfarrei mit 39 jungen, mündigen Christinnen und Christen das Sakrament der Firmung feiern.
Elias Albisser, Marc Christen, Mischa Durrer, Devin Furrer, Lukas Hofer, Leandro Hürlimann, Erich Iten, Lukas Meier, Rica Merz, Noah Müller, Nicolas Müller, Ruben Pacheco Cepa, Ferdinand Reich, Luis Rieder, Nicola Roder, Cristiano Rodrigues, Sascha Rogenmoser, Andrea Selmo, Denis Styger, Lukas Suter, Jeneesan Thirumoorthy, Askur Valgeirsson, Zoë Beltracchi, Olivia Biermann, Diana Blesinger, Sina Brunner, Julia Derungs, Joëlle Fischer, Rahel Hugener, Anika Iten, Roisin Kehne, Noemi Müller, Marlen Müller, Melina Roder, Lisa-Marie Sidler, Kaja Sonder, Fiona Thomann, Svenja Uhr, Nina Uster.

Laternenweg
Trotz häufigem Wind wurde der Laternenweg auch in diesem Jahr viel begangen und stiess auf gutes Echo. Viele Leute haben mitgeholfen, den Laternenweg für jeden Abend vorzubereiten. Ihnen allen gilt ein grosses Dankeschön. Ebenso gilt der Dank den Landbesitzern, den Leuten vom Werkhof und der Familie Mahler für das Betreiben des Laternenstübli.

Bibliolog durch die Fastenzeit mit Pater Ben
Bibliolog ist ein Weg, die Bibel als lebendig und bedeutsam für das eigene Leben zu erfahren. Die Teilnehmenden entdecken die Geschichten der Bibel und legen sie aus, in dem sie sich in biblische Gestalten hineinversetzen. Faszinierend ist beim Bibliolog vor allem, wie rasch es gelingt, dass Menschen – ob kirchlich sozialisiert oder nicht - sich von den biblischen Texten bewegen und berühren lassen und ihre Aktualität ganz unmittelbar erfahren. Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser kreativen gemeinschaftlichen Form der Bibelauslegung zu beteiligen. jeweils donnerstags, 19 Uhr im Sonnenhof Unterägeri 15., 22., Februar, 8., 15., 22. März 2018, keine Anmeldung erforderlich.

Chilekafi mit Pfarreiversammlung und Wahlen am 7. Januar 2018
Nach einem kurzen Rückblick auf Ereignisse in unserer Pfarrei und einem Einblick in die Arbeit des

Pfarreirates folgte die Wahl für die nächste Amtsdauer von drei Jahren. Wieder gewählt sind Pia Merz, Markus Müller, Agnes Gwerder und Anne Müller. Neu in den Pfarreirat gewählt sind André Stüssi, John Harris und Tabea Hess. Eva Maria Müller wurde für ihre grosse Arbeit als Präsidentin herzlich gedankt. Sie überbrückt noch, bis im Sommer 2018 André Stüssi das Präsidium übernimmt. Von Amtes wegen weiterhin im Pfarreirat sind Gemeindeleiter Markus Burri, Kirchenrätin Marta Theiler und Sakristan Martin Lüönd.

Frauengemeinschaft

Linedance
Dienstag, 23. Januar 18.30 Uhr Sonnenhof
Wir schnuppern Westernluft! Doris Baumann zeigt uns die Tanzschritte. Kosten Fr. 10.00

100. Generalversammlung
Dienstag, 20. Februar 19.30 Uhr Aegerihalle
Anmeldung erwünscht bis 4.2.: 078 661 02 44

Treff junger Eltern

Pinguzmorge
31. Januar 9.30 - 11 Uhr Sonnenhof
Gemütliches gemeinsames Zmörgele. Anmeldung bis 26.1. 079 395 61 66

Kreuzbittverein

Die Mitglieder des Kreuzbittvereins treffen sich am Mittwoch, 31. Januar zu ihrer Jahrestagung. Nebst der Förderung und der aktiven Teilnahme an den Bittgängen, sorgt der Verein für die Pflege der Wegkreuze und Bildstöcke im Gebiet unserer Gemeinde. 9.15 Uhr Gedächtnismesse Marienkirche, 10.15 Versammlung im Restaurant Schiff.

Senioren - Höck

Mittwoch 31. Januar, 14 - 17 Uhr Ägerhalle
Maskentreiben mit der WFG. Unterhaltung mit Fasnachtsvergrabä Musig.

AEGERITAL

Einheitsgottesdienst

Sonntag, 21. Januar 10 Uhr Mittenägeri
In der Gebetswoche zur Einheit der Christen sind die Gläubigen des Ägritals in diesem Jahr nach Mittenägeri zum gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Der Gottesdienst wird im ökumenischen Geist von Verantwortlichen der katholischen Kirchen von Oberägeri und Unterägeri, von der reformierten Kirche und vom Diakonissenwerk Ländli vorbereitet. Die Unterlagen für den weltumspannenden Gebetstag wurde von Christen aus der Karibik vorbereitet und steht unter dem Leitsatz „Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke".

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri, Bachweg 13,
6315 Oberägeri, pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
www.pfarrei-oberaegeri.ch

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Matthias

Einheitssonntag, 21. Januar
Morgarten, **kein** Gottesdienst
Pfarrkirche, **kein** Gottesdienst
10.00 Reformiertes Kirchenzentrum Mittenägeri, ökumenischer Gottesdienst; anschliessend Apéro; mehr dazu siehe erste Spalte unter «ÄGERITAL»

12.00 Pfarrkirche, Taufen von Lara Bachmann und Elina Moser

Dienstag, 23. Januar
16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mittwoch, 24. Januar
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 25. Januar
08.00 Michaelskapelle, Laudes
Freitag, 26. Januar
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gottesdienste mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Gestaltung: Pater Karl
Samstag, 27. Januar
18.30 Alosen, Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Januar
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Dreissigster für Gottfried Rogenmoser-Hug, Untertann, Oberägeri
Gest. Jahrzeit für Günter Niemann-Thies, Gulmstr. 14c, Oberägeri

17.00 Pfarrkirche, Konzert Akkordeon-Club Ägerital

Dienstag, 30. Januar
16.30 Breiten, Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Mittwoch, 31. Januar
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 1. Februar
08.00 Michaelskapelle, Laudes
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Herz-Jesu-Freitag, 2. Februar
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Dank eines eindrücklichen Orgelkonzerts von Carl Rütti, erlebten die vielen Gäste eine würdige Dankesfeier zu Ehren von Hanspeter Isler. Die gute Stimmung war auch beim anschliessenden Apéro spürbar. Einen Bericht sowie Fotos finden Sie auf unserer Website: www.pfarrei-oberaegeri.ch. Urs Stierli

Menschenkinder und Gotteskinder

Am Sonntag, 21. Januar, um 12 Uhr, werden **Lara Bachmann**, Tochter von Tanja Bachmann & David Jacquenet, und **Elina Moser**, Tochter von Tanja & Christoph Moser, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.

Kerzenweihe, Blasiussegen und Fasnachtspredigt

Eine Woche früher als gewöhnlich - bereits am Wochenende des 27./28. Januars sowie am Dienstag, 30. Januar, im Zentrum Breiten und am Freitag, 2. Februar, in der Pfarrkirche - werden die Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt. Grund für diese Verschiebung ist der zur Tradition gewordene Fasnachtsgottesdienst am Samstag, 3. Februar. Unser Fasnachtsprediger Thomas Betschart wird auch am Sonntag, 4. Februar, mit seiner Predigt «on Tour» gehen. Den Fasnachtsgottesdienst am Samstag, 3. Februar, beginnen wir um 17 Uhr mit der Einsegnung der Legorenskulptur. Anschliessend ziehen die

hohen (Fasnachts-) Damen und Herren zum Fasnachtsgottesdienst in die Pfarrkirche ein.

Feuerwehrgottesdienst zum Agatha-Tag

Am Montag, 5. Februar, feiern wir um 19.30 Uhr den Feuerwehrgottesdienst mit Segnung des Agatha-Brotes in der Josefskirche Alosen. Ich freue mich, auch in diesem Jahr die Feuerwehrfrauen und -männer begrüssen zu dürfen. Des Weiteren ist der Gottesdienst öffentlich. Wenn Sie eine Fahrgelegenheit nach Alosen wünschen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Urs Stierli

Firmweg 2019

Die Jugendlichen des Firmwegs 2019 treffen sich am Dienstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli zum Themenabend «Firmung was, wie, wo, warum...». Unser Special-Gast wird für uns das Feuer entfachen und mit ihm spielen.

Pfarreizahlen 2017 (2016)

• Taufen	34 (34)
• Erstkommunionkinder	38 (45)
• Firmanden	27 (18)
• Trauungen	10 (8)
• Verstorbene	20 (22)

Sonntagsopfer	40’703.25	(43’481.85)
Fastenopfer	20’016.30	(20’181.55)
Beerdigungs-kollekten	10’904.50	(21’239.40)
Antoniuskassen	3’036.95	(6’311.15)
Opferlichtkassen	6’599.95	(7’220.70)
Messstipendien	2’450.00	(1’800.00)
Total Fr.	83’710.95	(100’234.65)

Liebe Pfarreiangehörige
Hinter diesen trockenen Zahlen versteckt sich viel Leben, Freud und Leid, Solidarität und Gemeinschaftssinn. Mit den Geldern aus den Antonius- und Opferlichtkassen unterstützen wir wohltätige Institutionen, pfarreiliche Bedürfnisse sowie Menschen bei uns, die auf Hilfe angewiesen sind. Die Messstipendien haben wir an Pater Albert, die Bischöfliche Kanzlei Solothurn und das Kloster Einsiedeln weitergeleitet. Herzlichen Dank allen Spender/innen! Urs Stierli

Helfende Hände gesucht

Für das Einpacken der Fastenopferunterlagen suchen wir helfende Hände. Wir danken Ihnen, wenn Sie uns am **Mittwoch, dem 7. Februar, um 13.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli** unterstützen. Anmeldung per Tel. 041 750 30 40 oder per Mail an pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

Aus dem Kirchenrat

Der Kirchenrat hat für die Amtsperiode 2018 - 2021 folgende Ressort-Verteilung beschlossen:

- **Bauwesen:** Gustav Iten
  Stellvertretung: Armin Ott
- **Verwaltung:** Armin Ott
  Stellvertretung: Franziska Bachmann
- **Personal und Versicherungen:**
  Franziska Bachmann
  Stellvertretung: Renate Falk
- **Finanzen:** Renate Falk
  Stellvertretung: Gustav Iten

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Klara Meier-Letter, Breiten 6, Oberägeri, † 17. Dezember im Alter von 89 Jahren
- Zita Meier-Nussbaumer, Silbergasse 5, Oberägeri, † 28. Dezember im Alter von 76 Jahren
- Gottfried Rogenmoser-Hug, Untertann, Oberägeri, † 29. Dezember im Alter von 74 Jahren
- Anna-Marie Portmann, Breiten 6, Oberägeri, † 5. Januar im Alter von 84 Jahren
- Emma Meier-Zürcher, Breiten 6, Oberägeri, † 7. Januar im Alter von 88 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Dezember

Universität Freiburg	Fr. 537.40
Caritas-Weihnachtssammlung 2017	Fr. 671.90
JuBla Schweiz, «Ranfttreffen»	Fr. 383.90
Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 6’089.15
Ärzte ohne Grenzen	Fr. 376.15

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 25. Januar und Do, 1. Februar, 9 bis 11 Uhr

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 2. Februar ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara, Priester SVD 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. 041 757 00 88
Gabi Sidler, Religionspädagogin 041 757 00 85
Cyrill Elsener, Sakristan/Hausw. 079 320 96 98
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
09.30 Trauergottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung für Bruno Hegglin, Luegetenstr. 10. Hausjahrzeit der Familien Röllin und der Familien Meienberg
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Konzert: Orgel und Stummfilm

Sonntag, 21. Januar
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Albert und Christof Arnold. Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder. Musikalisch mitgestaltet vom Kinderchor ZING. Stiftsjahrzeit für Balz und Frieda Betschart-Hürlimann.
Kollekte: Diözesanes Opfer

Mittwoch, 24. Januar
10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 25. Januar
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Freitag, 26. Januar
08.00 Eucharistiefeier mit Gedächtnis der Meisterschaft für die lebenden und verstorbenen Mitglieder

Samstag 27. Januar
09.30 Eucharistiefeier; 1. Jahresgedächtnis für Annemarie Zürcher; Hausjahrzeit des Geschlechtes Zürcher. Stiftsjahrzeit für Kaplan Franz Lüthi
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 28. Januar
10.15 Familiengottesdienst mit Pater Albert und der Famigo-Band
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen

Mittwoch, 31. Januar
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 1. Februar
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 3. Februar
09.30 Eucharistiefeier; Hausjahrzeit der Familien Trinkler; Stiftsjahrzeit für Jakob und Marie Theiler-Trinkler
16.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Nächster Gottesdienst
Sonntag, 4. Februar
08.45 Kommunionfeier und Kerzen- und Blasiussegen mit Christof Arnold

MITTEILUNGEN

Taufen

Wir dürfen folgende Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen:
Sonntag, 21. Januar, 10.15 Uhr im Gottesdienst:
Müller Norah Zoe, Panoramaweg 8
Sonntag, 21. Januar, 12.00 Uhr:
Schmid Luca Oliver, Luegetenstrasse 9

Pfarrei-Statistik 2017

In Klammer die Zahlen aus dem Jahr 2016

Taufen	18	(26)
Erstkommunion	19	(20)
Firmungen	33	(21)
Ehen	4	(3)
Verstorbene	16	(15)

Kollekten und Spenden 2017

Gottesdienst-Kollekten	26'452.75	(31'838.20)
Fastenopferaktion	3'858.55	(3'115.60)
Trauergottesdienste	10'357.70	(10'517.10)
Antoniuskasse	1'948.15	(2'170.35)
Kerzenkasse	8'320.15	(7'451.15)

Familiengottesdienst

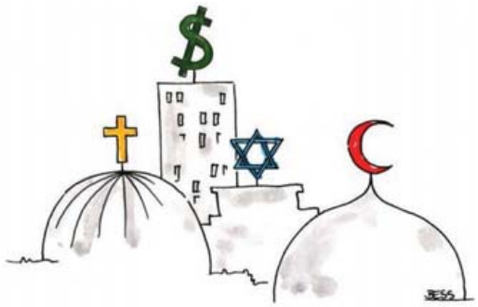
Am Sonntag, 28. Januar 2018, feiern wir wieder einen Familiengottesdienst mit der Famigo-Band. Das Thema heisst «Segen - und Kraft die lebendig macht». Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, den Gottesdienst mit ihrem Musikinstrument in der Famigo-Band zu bereichern. Zum Gottesdienst sind alle herzlich willkommen.
Das Vorbereitungsteam

Zweiter Erlebnisnachmittag

Mittwoch, 24. Januar, 14.00 - 17.00 Uhr
Geeignet für Kinder von 4 bis ca.9 Jahren. (Kinder unter 4 Jahren gerne in Begleitung eines Erwachsenen)
Wie lange habe ich darauf gewartet – und jetzt endlich ist es wieder soweit: Wir machen uns einmal mehr auf in den Zauberwald.

Mit oder ohne Schnee – es ist einfach zauberhaft in diesem Wald. Kaum zu glauben, was da so an einem ganz normalen Mittwochnachmittag alles geschieht! Und was es da zu entdecken gibt! Unglaublich! Ganz klar: Wer nicht dabei ist, verpasst etwas….
Gemeinsam wollen wir in Gottes wunderbarer Schöpfung sein und einen erlebnisreichen Nachmittag in der Natur verbringen. Treffpunkt: 14.00 Uhr Vereinshaus Menzingen. Mitnehmen: wettertaugliche Kleidung und eine Trinkflasche
Anmeldung bis Montag, 22. Januar, 041/750 18 16 oder yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch
Yvonne Weiss, Angebote für Kinder und Familien

Projekttage 2018 der 3. Sekundarstufe I, Menzingen



Drei grosse Lebensthemen stehen auf dem Programm der kommenden Projekttage für die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarstufe I:
Donnerstag, 25. Januar: Weltreligionen bei uns
Dienstag, 13. März: Sterben und Tod
Montag, 28. Mai: Flucht und Asyl
Die Projekttage werden von den Fachpersonen Religion organisiert und von den Klassenlehrpersonen begleitet. Wir freuen uns auf authentische Begegnungen und das Interesse der Schüler und Schülerinnen, die bereits einen grossen Fragenkatalog erstellt haben.
Gabi Sidler

2. Gesprächsabend Firmweg

Was begeistert mich? Was gibt mir Kraft? Wo hoffe ich auf Stärkung durch Gottes gute Kraft, den Heiligen Geist? - Mit diesen Fragen setzen sich die angehenden Firmandinnen und Firmanden am Dienstag, 23. Januar, auseinander. Dazu treffen sie sich um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Neuheim. Wir freuen uns auf einen spannenden Gesprächsabend.
Ch. Arnold für das Firmleitungsteam

Erstkommunion / Impulsabend für Eltern

Am Donnerstag, 1. Februar (19.30 Uhr) laden wir die Eltern der Erstkommunikanten aus Neuheim und Menzingen herzlich zu einem Tischgottesdienst und Impulsabend ins Vereinshaus nach Menzingen ein. Hierbei sollen die Eucharistie erlebt, darüber gesprochen und vertiefte Information zu Herkunft und Geschichte der Eucharistie weitergeben werden. Auch Fragen und persönliche Gedanken werden ihren Platz haben.
Irmgard Hauser und Gabi Sidler

Menzinger Kirchenkonzerte Orgel und Stummfilm

Samstag, 20. Januar 2018, 18.00 Uhr
Wolfgang Seifen aus Berlin improvisiert zum Stummfilm «Faust» von Friedrich Wilhelm Murnau.
Projektion auf Grossleinwand. Eintritt frei - Kollekte.

Familiebrugg

- Kasperlivorführung: Mittwoch, 24. Januar, 15.00 Uhr im Vereinshaus
- Frauenabend: Freitag, 2. Februar, ab 19.30 Uhr im Restaurant Ochsen

Seniorenkreis

- Jassen und Spielen: Mittwoch, 24. Januar, 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten.

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8 bis 11 Uhr
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Januar
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Peter Rothenfluh
Erste Jahrzeit für Johanna Demarmels
gestiftete Jahrzeit für Anton Demarmels, Kaspar Joller und Hans Halter

Donnerstag, 25. Januar
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

Freitag, 26. Januar
09:30 Chlichinderfiir

Samstag, 27. Januar
18:00 Fasnachtsgottesdienst, Wortgottesfeier ohne Kommunion mit Dorothea Wey
Mitwirkung Guggenmusig Las Moränos

Sonntag, 28. Januar
09:00 Kommunionfeier mit Dorothea Wey
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Huusglön

Donnerstag, 1. Februar
09:00 Kommunionfeier mit Dorothea Wey

Samstag, 3. Februar
11.30 Taufe von Cameron Hochstrasser

Sonntag, 4. Februar
Lichtmess, Kerzen- u. Brotsegnung
Blasiussegen
10:15 Kommunionfeier

PFARREINACHRICHTEN

Sonntag, 21. Januar, 10.15 Uhr im Chilemattschulhaus

Fasnachtsgottesdienst
Samstag 27. Januar 18 Uhr

D'Fasnachtszyt isch wieder do,
und das macht ganz vieli froh:
Verkleide, Tanze, Gspässli mache,
Umzug, Freud ha und viel Lache.
Fasnacht fiirid mer au i de Chile.
Dezue tüend Las Moränos spiele.
För d'Predig tueni wieder dichte,
Luschtigs us em Pfarreiläbe prichte.
Mer freued eus, bisch du au do,
du darfsch au verkleidet cho!

Vorbereitungstag auf die Erstkommunion

Am **Samstag, 20. Januar**, treffen sich unsere Erstkommunikanten mit einer Begleitperson um 8.30 Uhr im Pfarrsaal. Wir freuen uns auf einen kreativen, fröhlichen Anlass.

2. Gesprächsabend Firmweg

Was begeistert mich? Was gibt mir Kraft? Wo hoffe ich auf Stärkung durch Gottes gute Kraft, den Heiligen Geist? - Mit diesen Fragen setzen sich die angehenden Firmandinnen und Firmanden am **Dienstag, 23. Januar,** auseinander. Dazu treffen sie sich um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Neuheim. Wir freuen uns auf einen spannenden Gesprächsabend.
Für das Firmleitungsteam Christof Arnold

Impulsabend Eucharistie

Wir laden die Eltern der Erstkommunikanten aus Neuheim und Menzingen herzlich zum Impulsabend Eucharistie ein: **Donnerstag, 1. Februar** um 19.30 Uhr im Vereinshaus Menzingen. Im Gespräch werden wir uns austauschen, einige grundsätzliche Informationen zu Herkunft und Geschichte der Eucharistie erhalten, unseren Fragen und Herausforderungen Raum geben und auf persönliche Weise miteinander Eucharistie feiern.

Zweiter Erlebnisnachmittag für Kinder

Mittwoch, 25. Januar, 14 Uhr Vereinshaus Menzingen, Informationen finden Sie auf der Menzinger-Seite oder auf unserer Homepage.

Wir heissen Robert Vollenweider im Kirchenrat herzlich willkommen

Ich bin 1963 in Cham geboren, aufgewachsen in Sins auf einem Bauernhof zusammen mit drei Geschwistern. Nach der Schule absolvierte ich das KV auf der Gemeindeverwaltung Sins. Nachher arbeitete ich auf verschiedenen öffentlichen Verwaltungen, bis ich vor 12 Jahren in die Privatwirtschaft und Treuhandbüros wechselte. Die Bereiche Finanzen begleiten mich schon seit 35 Jahren. In der Freizeit beschäftigt mich die Feuerwehr und ich bin noch Aktivschütze beim Stammverein Sins, wo ich aufgewachsen bin. Jeden zweiten Samstag turne ich mit den IG-Saturnern in Neuheim.
Seit 1991 wohne ich in Neuheim und 1996 kaufte ich die Stockwerkeigentumswohnung an der Neuhofstrasse 90, die ich mit meinem Sohn bewohne. Ich werde im Kirchenrat die mir übertragenen Aufgaben des Finanzamtes mit bestem Wissen und Kenntnissen ausführen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen zukünftigen Amtsträgern. Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins 2018.

Seniorenfasnacht
Montag, 29. Januar

Die Fasnachtsgesellschaft und die Guggenmusig wird uns auch dieses Jahr besuchen. Wir freuen uns auf viele fasnächtlich gekleidete Senioren/innen sowie auf eine grosse Anzahl Hudis.
- Ort: Kleinschulhaus Chilematt, ab 14 Uhr

Familientreff - Turnspasss

Mittwoch, 31. Januar, 14 - 16 Uhr, in der Lindenhalle. Teilnehmer: ab 5 Jahren, Kinder unter 5 Jahren in Begleitung von einem Erwachsenen
- Kosten: Fr. 5.- inkl. Zvieri
- Anmeldung: bis 29. Januar bei Desiree Wayland, 078 880 78 71 oder d.wayland@fgneuheim.ch

Familientreff - Knirpsenkafi

Dienstag, 1. Februar Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern von 9.30 - 11.30 Uhr im Pfarreitreff, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Kleinschulhaus

Risch
Buonas Holzhäusern

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 20. Januar
Hl. Fabian & hl. Sebastian
10.00 Festgottesdienst in St. Verena Risch mit Simon Witzig, Orgel, anschl. Apero*
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel*

Sonntag, 21. Januar
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Bert Achleitner, Orgel*

Montag, 22. Januar - Hl. Vinzenz
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Donnerstag, 25. Januar
19.30 Hl. Messe in Risch*

Sa, 27. Januar - Hl. Angela Merici
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*
18.15 Familiengottesdienst in Risch mit Erstkommunikanten & Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 28. Januar
10.00 Festgottesdienst in Rotkreuz zur Errichtung des Pastoralraums mit Generalvikar Dr. Markus Thürig, Kirchenchöre Rotkreuz & Risch, anschl. Apero riche
Kein Gottesdienst in Risch

Montag, 29. Januar
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Mi, 31. Januar - Hl. Don Bosco
07.30 Schulgottesdienst in Holzhäusern*
15.00 CJE Chinder-Fiir «Miteinander» in Risch, anschl. Zvieri*

Donnerstag, 01. Februar
07.30 Schulgottesdienst in St. Verena Risch (Vorbereitung: 4. Klasse)
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch mit Kerzen- & Blasiussegen*

Sa, 03. Februar Hl. Blasius
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agathabrot, Kerzen- & Blasiussegen, Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 04. Februar
10.30 Agathamesse in Risch mit Agathabrot, Kerzen- & Blasiussegen (Kirchenchor: C. Gounod - Messe in C-Dur), anschl. Verkauf der Agathabrote & Sunntigskafi*

Kollekten

20. - 21. Januar:	S-Fonds Mutter-Kind
27. - 28. Januar:	Bistum Basel
03. - 04. Februar:	Ärzte ohne Grenzen

Gedächtnisse

Sonntag, 21. Januar, 10.30, Risch
Maya Barmettler-Müller
Zeno Böhm-Ledergerber

Sonntag, 04. Februar, 10.30, Risch
Marcel Bellwald-Stuber
Karl & Verena Stuber-Schriber
Hansueli Bäbler-Stuber

Pastoralraumgottesdienst

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am **Sonntag, 28. Januar, 10.00,** in Rotkreuz zur Errichtung des Pastoralraums Zugersee Südwest Typ B. Weitere Infos siehe Pfarrei Rotkreuz.

Frauenkontakt Risch

- **FKR Seniorennachmittag**
  Do, 25. Januar, 14.00, Rischer Stube
- **CJE Fasiparty in Risch**
  Fr, 26. Januar, 18.00, für Schüler ab 1. Klasse bis 1. OS, Anmeldung: Caroline Jauker, 041 544 20 78, caroline.jauker@bluewin.ch
- **CJE Chinder-Fiir «Miteinander»**
  Mi, 31. Januar, 15.00, Risch, anschl. Zvieri
- **FKR Sunntigskafi**
  So, 04. Februar, 11.30, Rischer Stube

Kollekten in Risch

Juli bis Dezember 2017

Bistum Basel	Fr.	698.40
Rischer Sola17	Fr.	923.05
Insieme Cerebral	Fr.	345.55
Schweizer Berghilfe	Fr.	1845.55
Caritas Schweiz	Fr.	330.95
Renov. Meierskappel	Fr.	708.40
Soziale Zwecke	Fr.	449.60
Theol Fak Luzern	Fr.	312.65
Chilbiopfer Risch	Fr.	2040.35
Missio	Fr.	436.10
Inländische Mission	Fr.	724.95
Bistum Basel	Fr.	388.25
Frauenkontakt Risch	Fr.	1367.60
Soziale Zwecke	Fr.	513.65
Kirchenbauhilfe	Fr.	519.55
Bistum Basel	Fr.	630.40
Hospiz Zug	Fr.	1244.70
Diakonie Zug	Fr.	326.55
Bistum Basel	Fr.	395.45
Kirchenchor Risch	Fr.	926.05
Uni Fribourg	Fr.	515.60
Soziale Zwecke	Fr.	518.80
Kinderspital Bethlehem	Fr.	4672.05
Kerzenkasse	Fr.	5989.85
Antoniuskasse	Fr.	2074.55
Total 2017	**Fr.**	**69430.90**
(Total 2016	Fr.	71776.30)

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel. 041 790 11 74
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch

Sonntag, 21. Januar
09.15 Gottesdienst mit Erstkommunikanten (E) Thomas Schneider & Eliane Minnig Maier

Donnerstag, 25. Januar
09.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser

Sonntag, 28. Januar
10.00 Festgottesdienst in Rotkreuz zur Errichtung des Pastoralraums mit Generalvikar Dr. Markus Thürig, Kirchenchöre Rotkreuz & Risch, anschl. Apero riche
Kein Gottesdienst in Meierskappel

Sonntag, 04. Februar
09.15 Gottesdienst mit Blasius-, Kerzen- & Brotsegnung (E) Thomas Schneider

Verstorbene

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
Anna Räbsamen-Stuber
Gott gebe ihr den ewigen Frieden.

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 21. Januar, 09.15
Josy Ulrich-Michel

Pastoralraumgottesdienst

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am **28. Januar, 10.00,** in Rotkreuz zur Errichtung des Pastoralraums Zugersee Südwest Typ B. Die Gottesdienste in Risch und Meierskappel entfallen. Weitere Infos siehe Pfarrei Rotkreuz.

Kerzen- und Blasiussegen

Das Fest **«Lichtmess»** wird 40 Tage nach Weihnachten als Abschluss der Weihnachtszeit gefeiert.

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 04. Februar, 9.15,** wird in Meierskappel der Blasiussegen ausgeteilt und die Kerzen werden gesegnet. Sie dürfen auch gerne Ihre eigenen Kerzen zur Segnung mitbringen. Stellen Sie diese vor dem Gottesdienst beim Altar auf. Nach dem Gottesdienst können Sie diese wieder mit nach Hause nehmen.

Brotsegnung

Am **Montag, 05. Februar,** haben wir alle die Möglichkeit, gesegnetes Brot in der Bäckerei Steinegger zu erwerben.

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter, Diakon
Thomas Schneider, Pastoralraumpfarrer
Rolf Schmid, mitarb. Priester 041 370 87 06

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Januar
10.15 Gottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Franz Herger, ehemaliger Spitalseelsorger

Mittwoch, 24. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Januar
10.00 Festgottesdienst, Eucharistiefeier und Predigt Generalvikar Markus Thürig, musikalisch umrahmt von den Kirchenchören Rotkreuz und Risch, anschl. Apéro riche

Mittwoch, 31. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Februar
07.30 Schülergottesdienst, mit Blasiussegen

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag

Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 31. Jan. (Marlies Widmer)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

21.01. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – Werdende Mütter
28.01. Caritas

Gedächtnisse

Sonntag, 21. Januar, 10.15
Dreissigster für Rita Schädler-Nussbaumer, Gestiftete Jahrzeiten für Louise Binzegger; für Anna Holzgang-Christen und deren Söhne Werner und Peter

Wir nehmen Abschied

Am 10. Januar ist Pasquale Dalla Palma-Perez im 75. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Er möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Sternsingen – Rückblick und Dank

Vom 5.–7. Januar waren die Sternsinger in Rotkreuz unterwegs, um Wohnungen und Häuser zu segnen und Lieder und Texte der drei Weisen vorzutragen. In viele Wohnungen und Häuser durften die Gruppen ihren Segen bringen und für Missio und Kinder- und Jugendprojekte in der Schweiz sammeln. Ein grosser Dank gilt dieser grosszügigen Unterstützung. Dank dem grossen Einsatz der Kinder und ihren Begleitpersonen lebt dieser christliche Brauch in unserer Pfarrei weiter.
Freiwillige Helfer und Helferinnen haben im Hintergrund mitgeholfen, sei es beim Einüben der Lieder, Kochen, Vorbereiten, usw.. Herzlichen Dank dafür.
Durch die Freude und das Engagement aller, wurde das Sternsingen ein tolles Erlebnis.
Marlis Meier

Diner international

Essen mit Asylsuchenden
Dienstag, 23. Januar, 18–20 Uhr,
Verenasaal, Zentrum Dorfmatt
Anmeldung bis 19. Januar, 12 Uhr:
041 790 13 83 oder pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Familientreff – Chrabbel, Fröschli

Montag, 22. Januar, 9.30–11 Uhr,
2. OG Dorfmatt. Auskunft: eveline.marending@hotmail.com, judith.heim@bluewin.ch

Frohes Alter – Fasnacht

Mittwoch, 31. Januar, 14 Uhr
Verenasaal 1. OG, Zentrum Dorfmatt

Aktive Senioren – Mittagstisch

Donnerstag, 1. Februar, 11.30 Uhr
Aparthotel

Stipendien

Das Stipendium der Schulgenossenschaft Ibikon, Küntwil und Stockeri wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die berechtigten Töchter und Söhne der Genossenschafter haben Anspruch für alle Schulen, ausser Primar- und Sekundarschule.
Anmeldungen sind unter Beilage einer Schulbestätigung für das Schuljahr 2016/17 bis 31. Januar 2018 an Thomas Knüsel, Ibikon 8, Rotkreuz zu richten.

monats

Nachtwanderung

Freitag, 19. Januar, Treffpunkt 18 Uhr
bei der Katholischen Kirche Rotkreuz;
Wanderung über Breitfeld – Brüglen – Stockeri zur Kirche St. Verena in Risch,
anschliessend findet eine Andachtsfeier, begleitet von Martin Kovarik an der Orgel, statt. Rückfahrt individuell per Bus ab Risch.

PASTORALRAUM ZUGERSEE SÜDWEST
RISCH | ROTKREUZ MEIERSKAPPEL

Einladung zum Festgottesdienst

Errichtung des Pastoralraums Zugersee Südwest Typ B
Sonntag, 28. Januar, 10 Uhr
Katholische Kirche Rotkreuz

Im feierlichen Festgottesdienst mit Generalvikar Dr. Markus Thürig starten die drei Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel gemeinsam mit Pfarrer Thomas Schneider als Leiter aller drei Pfarreien sowie den Fachverantwortlichen in die neuen Strukturen des Pastoralraumes Zugersee Südwest Typ B. In diesem Gottesdienst wird Diakon Roger Kaiser in seiner langjährigen Aufgabe als Gemeindeleiter von Rotkreuz verabschiedet und ihm der beste Dank ausgesprochen. Diakon Roger Kaiser wird in unserem Pastoralraum neue Aufgaben übernehmen. Zu diesen Feierlichkeiten laden wir Sie ganz herzlich ein. Im Anschluss wird ein Apéro riche offeriert.
Wir freuen uns, wenn wir Sie am Sonntag, 28. Januar, bei uns in der Katholischen Kirche Rotkreuz begrüssen dürfen.

PASTORALRAUM ZUGERSEE SÜDWEST
Thomas Schneider, Pastoralraumpfarrer
KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE RISCH
Margrith Hammer, Präsidentin
KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE MEIERSKAPPEL
Heidi Kundert, Präsidentin

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Januar
17:00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit P. Julipros
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer

Sonntag, 21. Januar
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit P. Julipros
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer
Kinderkirche
20.00 **ref. Kirche** - ökum. Taizé-Gebet

Dienstag, 23. Januar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Januar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 25. Januar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 26. Januar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 27. Januar
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni. Predigt: Simone Zierof
Kollekte: Regionale Caritas Stellen

Sonntag, 28. Januar
09.30 **Pfarrkirche** - Weggottesdienst mit Eucharistiefeier mit P. Julipros
Predigt: Simone Zierof
Musik: Weggottesdienstband
Tauferneuerung der Erstkommunikanten und Firmlinge mit Taufe von Elmar Bircher
Kollekte: Regionale Caritas Stellen
Anschliessend Pfarreikafi im Pfarreiheim

Dienstag, 30. Januar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle**- Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 31. Februar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 1. Februar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 2. Februar
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Blasiussegen
16.30 **Immanuel** - Anbetung
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sonntag, 28. Januar, 9.30
Jahrzeit für Rudolf Niederberger-Agner, Dersbachstr. 53
Jahresgedächtnis für Bruno Schwerzmann, Chamerstrasse 28

Kinderkirche

Jesus sucht sein Team zusammen

Liebe Kinder
Spielt ihr Fussball, Volleyball oder Unihockey? Dann wisst ihr, wie wichtig es ist, eine gute Mannschaft zu haben, wenn man erfolgreich sein will. Jesus stellt sich auch sein Team zusammen und begeistert seine Leute für die gemeinsame Aufgabe. Davon hört ihr in der nächsten Kinderkirche am **Sonntag, 21.1.18 um 9.30 Uhr**.
Herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch!
Das Kinderkirchenteam und Kiki, die Kirchenmaus

Tauferneuerung im Weggottesdienst

Am **Sonntag, 28. Januar um 9.30 Uhr** feiern wir unseren nächsten Weggottesdienst. Dass wir als Christen wirklich miteinander auf dem Weg sind, dürfen wir in diesem Gottesdienst besonders spüren. Das Sakrament der Taufe ist ein wichtiges Ereignis im christlichen Leben an das wir immer wieder denken dürfen. Durch die Taufe gehören wir zu Jesus und zur kirchlichen Gemeinschaft. In diesem Weggottesdienst erinnern wir uns an unsere eigene Taufe. Auf besondere Weise tun dies all die Kinder und Jugendlichen, die auf dem Weg zur Erstkommunion oder zur Firmung sind.
Dass wir eine Gemeinschaft sind, dürfen wir auch erfahren, wenn wir im Anschluss an den Gottesdienst zusammen das Pfarreikaffe geniessen.

Impulstag Strandgut.....Menschen auf der Flucht eine Stimme geben.

Samstag 24. Februar
von 9.00-12.00 Uhr
im ref. Kirchenzentrum Hünenberg
Annette Kuhn gibt allen eine Stimme – sensibel, poetisch und authentisch. Den Menschen auf der Flucht, den Helfern und uns, die wir immer wieder sprachlos der Thematik gegenüber stehen.
Info/Anmeldung: bis 3. Februar an:
Beatrice Bieri, Sozialdiakonin, 041 780 89 50, beatrice.bieri@ref-zug.ch oder:
Simone Kuhn, 041 781 10 16, simone.kuhn@himmelsbrugg.ch
Kosten: Mitglieder Kontakt Fr. 30.--, Nichtmitglieder Fr. 40.- (inkl. Mittagessen)

Könige unterwegs in Hünenberg

Anfang Jahr waren traditionell wieder unsere Sternsinger im Dorf unterwegs. Über fünfzig Leiterinnen und Leiter der Pfadi Hü, Blauring und der Ministranten gingen verkleidet von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung, erfreuten die Menschen mit Gesang und brachten den Segen Gottes in die Familien. Viele EinwohnerInnen durften den Sternsinger die Türe öffnen. Falls Sie jedoch verge-

bens gewartet haben, entschuldigen wir uns und bitten um Verständnis. Die einzelnen Könige/Königinnen waren dieses Jahr durchschnittlich knapp acht Stunden unterwegs. Da kann es jedoch gleichwohl sein, dass es nicht für jeden Haushalt im Dorf gereicht hat. Wir sind allen Jugendlichen dankbar, die diese schöne Tradition in Hünenberg auch nächstes Jahr wieder weiterführen.
Für Ihre grosszügige Spende, liebe Einwohnerin, lieber Einwohner, danken wir Ihnen ganz herzlich! Wir dürfen die stolze Summe von **20809.90** Franken bekannt geben. Die Hälfte des Erlöses kommt dem katholischen Hilfswerk „MISSIO"und die andere Hälfte den Jugendorganisationen Pfadi Hü, Blauring und den Ministranten zugute.
In diesem Sinne danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende und wünschen Ihnen den Segen Gottes für das Jahr 2018!
Das Sternsingerteam

Anbetung im Immanuel

Haben Sie sich auch vorgenommen, dass es in diesem Jahr etwas langsamer zugehen sollte, träumen Sie auch von Entschleunigung und Momenten der Stille? Gerne schenken wir Ihnen jeden Monat eine Stunde Zeit der Stille vor Gottes Angesicht. Die Form der Anbetung gibt uns die Möglichkeit, so wie wir sind, vor Gott zu kommen. In der Anbetung können wir Gott, in Gestalt der gewandelten Hostie, anschauen und erleben, dass er auch uns anschaut. Es braucht keine grossen Worte, es braucht kein vorgefertigtes Gebet. Wir dürfen sein, vor ihm. **Am ersten Freitag im Monat von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr** treffen wir uns im Gebetsraum unserer Kirche. Sie können kurz vorbei schauen oder eine ganze Stunde bleiben. **Die nächsten Anbetungsdaten sind: 2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli.** Natürlich steht das Immanuel immer auch für ihr persönliches Gebet offen.

Jublinas – Blauring für die Kleinsten

Basteln, singen, Spiele spielen und die Natur kennenlernen: Bisher konnten nur Kinder ab der 2. Klasse von den Freizeitangeboten des Blauring Hünenbergs profitieren. Nun sollen auch Mädchen ab dem Kindergarten die Möglichkeit haben, Blauringluft zu schnuppern. Mit den Jublinas möchten die Leiterinnen des Blauring Hünenbergs den Kindern möglichst viel Spass und tolle Gruppenerlebnisse in der Natur bieten.
Einmal im Monat treffen sich die Jublinas zu einem Anlass, dem sogenannten „Jublina-Träff". Mögliche Aktivitäten sind Basteln, Theaterspielen, eine Schnitzeljagd, Backen oder Ausflüge in den Wald. Die „Jublina-Träffe" werden von Leiterinnen des Blaurings geleitet, welche über langjährige Erfahrung und eine J&S-Ausbildung verfügen.
Der Schnupper-Jublina-Träff wird nach den Sportferien **am Samstag, 24. Februar 2018, 14 bis 16 Uhr auf dem Dorfplatz in Hünenberg** stattfinden. Willkommen sind alle Mädchen, welche im Kindergarten oder in der 1. Klasse sind.
Alle weiteren Daten und Infos werden über die Blauring-Homepage (www.blauringhuenenberg.ch/jublinas) bekannt gegeben. Für Rückfragen: Cristina Frei, cristina.frei@gmx.ch

Kreis der Gemütlichen

Lotto- und Jassnachmittag
Am Donnerstag, **25. Januar 2018 um 14.00 Uhr** laden wir Sie herzlich zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zvieri im Lindenpark ein. Reservieren Sie sich diesen Nachmittag. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Fasnachtshöck
Geniessen Sie mit uns am **Fasnachtsmontag, 12. Februar 2018 um 14.00 Uhr** im Heinrichsaal einen echten Hünenberger Fasnachts-Nachmittag mit Musik, Schnitzelbank und fröhlichem Treiben. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrer persönlichen Einladung.
Anmeldung bis 6. Feb. an Rita Herzog 041 780 75 77 oder herzog.fam@bluewin.ch

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

- Thomas Rey, Pfarrer, 041 785 56 20
- Rainer Barmet, Pastoralassistent, 041 785 56 21
- Marius Bitterli, Vikar, 041 785 56 22
- Noémi Héjj, Pastoralassistentin, 041 785 56 22
- Gerd Zimmermann, Pastoralassistent, 041 785 56 25

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 20. Januar
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Januar
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Werktage vom 22. bis 26. Januar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
14.00 Schulmesse
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 27. Januar
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Januar
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
17.30 S. Messa
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen

Werktage vom 29. Januar bis 1. Februar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. Februar
Darstellung des Herrn
09.00 Eucharistiefeier
14.00 Schulmesse
19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Februar - Hl. Blasius
09.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
18.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Gedächtnisse und Jahrzeiten
Samstag, 27. Januar, 9.00 Uhr
Gest. Jahrzeit:
Emma Schiess-Schärli, Pfad 9
Ernst Vogt, Seeblick 1
Jahrzeit:
Anna Siegenthaler-Sax, Hünenbergerstrasse 63
Samstag, 3. Februar, 9.00 Uhr
Dreissigster:
Albert Engel-Huwiler, Hünenbergerstrasse 17a
Bernadette Bernet-Kunz, Moritzstrasse 1
Gest. Jahrzeit:
Bertha Grob, Alterszentrum Büel
Monika Grob, Hünenbergerstrasse 20

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Sonntag, 28. Januar
12.00 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Niederwil

UNTERER KREIS

Dienstag, 30. Januar
19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

23. Dez.: Albert Engel-Huwiler, Hünenbergerstr. 17a
01. Jan.: Sr. M. Blanka Niederberger, Kloster Heiligkreuz
02. Jan.: Bernadette Bernet-Kunz, Moritzstrasse 1
04. Jan.: Trudy Haas-Haas, Pflegezentrum Ennetsee
07. Jan.: Friedel Lampert-Gmür, Pflegezentrum Ennetsee
09. Jan.: Franz Imholz-Müller, Sinserstrasse 45

ACAT

Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch, 24. Januar, 8.00 Uhr,** im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Bildungsabend zum Magnificat

Alle an der Bibel Interessierten lade ich zu einem thematischen Impuls mit einer kleinen Glaubensschulung ein. Gemeinsam wollen wir einander zu unserem Leben als Christen Mut machen.
Das Magnificat im Lukasevangelium preist Gottes Handeln an Maria und lobt sein Erbarmen für sein auserwähltes Volk Israel und damit für die Kirche. Es gehört zu den Grundtexten des Christentums.
Der Bildungsabend findet statt am **Mittwoch, 24. Januar um 19.30 Uhr** im Untergeschoss des Pfarreiheims.
Alle aus Nah und Fern sind herzlich willkommen – auch die Bibelgruppen.
Gerd Zimmermann

Schulmessen

Am **Donnerstag, 25. Januar um 14.00 Uhr** sowie am **Freitag, 2. Februar um 14.00 Uhr** feiern wir eine Schulmesse in der Pfarrkirche St. Jakob.
Wir laden Sie dazu herzlich ein.

JuBla-Aufnahme

Am **Samstag, 27. Januar, 18.00 Uhr** werden während der Messfeier die neuen JuBla-Mitglieder in die Schar aufgenommen.
Ich danke an dieser Stelle für das grosse und gute Engagement, das die Leiter und Leiterinnen für die JuBla leisten.
Ich freue mich immer wieder sehr, dass junge Menschen bereit sind Verantwortung zu übernehmen, damit eine Gemeinschaft wie unsere Jubla funktionieren kann und Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zu gemeinsamen Unternehmungen und zu Freundschaften bieten kann.
Pfarrer Thomas Rey, Präses

Kinderkirche

Die Kinderkirche beginnt am **Sonntag, 28. Januar** um **10.30 Uhr** zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Darstellung des Herrn

Am **Freitag, 2. Februar,** feiern wir zum Fest Darstellung des Herrn oder Lichtmess um **9.00 und 19.00 Uhr** eine Hl. Messe mit Kerzensegnung. Bitte legen Sie Ihre mitgebrachten Kerzen zum Segnen auf die Treppe vor dem Altar.

Hl. Blasius

Der Heilige Blasius lebte im 3. Jahrhundert und war Bischof von Sebaste/Armenien. Als unerschütterlicher Bekenner des christlichen Glaubens starb er den Märtyrertod.
Die Legende berichtet, Blasius habe im Kerker einen Knaben, der eine Fischgräte verschluckt hatte und dem der Erstickungstod drohte, durch sein Gebet geheilt.
Die Verehrung des Märtyrers ist seit dem 9. Jahrhundert bekannt. Seit dem späten Mittelalter wird er zu den Vierzehn Nothelfern gerechnet. Der Blasius-Segen (Halssegnung) ist, veranlasst aus der Legende, wohl erst im 16. Jahrhundert entstanden.

Am Fest des Hl. Blasius, **Samstag, 3. Februar,** teilen wir den Blasiussegen in der Messe um **9.00 Uhr** und in der Vorabendmesse um **18.00 Uhr** aus.

Voranzeige - Einweihung Glockenspiel

Unser Organist Heini Meier hat ein Glockenspiel in unsere Orgel eingebaut. Am **Sonntag, 4. Februar um 10.30 Uhr** findet während der Messe die Einweihung statt.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

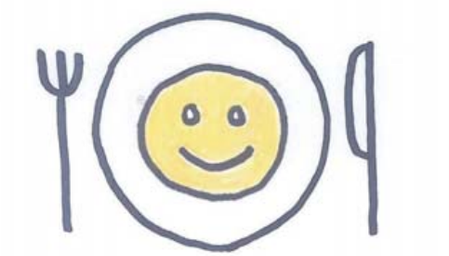
Im November

Kirchenbauhilfe des Bistums	636.75
Kubeis, Kunstwerkstatt, Cham	644.70
Migratio	595.20
Diöz. Kirchenopfer für gesamtschweiz. Verpflichtungen	393.85
Radio Fisherman	411.15

Im Dezember

Universität Freiburg	947.00
Radio Maria	270.85
Stiftung Schulen St. Michael Zug	286.40
Johannes Bitterli, Tanzania	936.30
Stiftung KJBZ Zug	729.00
Kinderspital Bethlehem	6'642.25
Fazenda da Esperança, Wattwil	945.05

Mittags-Tisch am Donnerstag



25. Jan., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal!
01. Feb., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal
Es braucht keine Anmeldung.
Fr. 7.- für Erwachsene, Fr. 2.- für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln; Kaffee Fr. 1.-.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 078 646 41 01, cham@kiss-zeit.ch

Frauensportverein Cham Einladung zur 53. Generalversammlung

Mittwoch, 31. Januar 2018 um 19.30 Uhr im Pfarreiheim Cham
Entschuldigungen sind zu melden bis am 24. Januar an die Co-Präsidentin:
Helen Zimmermann, Tel. 041 780 90 22
helen.zimmermann@bluemail.ch

Babysittervermittlung

Frau Eva Luginbühl, Tel. 041 780 83 82
babysitter@frauengemeinschaftcham.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segreteria: Schäfler Renate, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 20 Gennaio
18.00 Zug, **S. Maria.**
Ricordo per Rondinelli Concetta.

Domenica, 21 Gennaio
09.30 Baar, **St. Anna**.

17.30 Cham**, St Jakob**
Ricordo per Gallo Ottavio Carlo

Martedi 23 Gennaio
19.00 Zug, **St. Johannes**

Giovedi, 25 Gennaio
19.30 Unterägeri, **Marienkirche**

Sabato, 27 Gennaio
18.00 Zug, **St. Maria**
Ricordo per Tota Immacolata

Domenica, 28 Gennaio
9.30 Baar, **St Anna**
Ricordo per Caparelli Francesco; Elvira; Emilio; Guaranta Ermanno; Antonietta e Nicola.

17.30 Cham**, St Jakobs**

Martedì, 30 Gennaio
19.00 Zug, **St Johannes**

Giovedi, 1 Febbraio
19,30 Unterägeri**, Marienkirche**

Pellegrinaggio Mariano in Polonia

Carissimi lettori. É da un po di anni che in Ottobre si organizza un pellegrinaggio in un luogo mariano ma solo per un fine settimana. **Nel 2018 dal 5 al 7 di Ottobre** si andrà in **Polonia**. Il programma lo si trova in internet come anche si puo ritirarlo dopo le sante Messe. Termine di scadenza é il **20 Aprile 2018**.

Corso pre-matrimoniale

Per le coppie che durante quest›anno hanno intenzione di sposarsi, sono pregate di telefonare in missione, per il corso di preparazione.

Raccolta dei vestiti per la Romania.

Carissimi lettori: sono stato interpellato da una famiglia rumena che vive a San Gallo, se possiamo aiutare alcune persone che risiedono in Romania e che non hanno vestiti. Pertanto per chi vorrebbe aiutare queste persone puo portare i vestiti in ufficio entro il 14 febbraio, cioè prima che iniziamo la Quaresima. Grazie mille in anticipo per il vostro sostegno.

Messa a Steinhausen

Carissimi Lettori, giorno **11 febbraio alle ore 17,30** la S.Messa verrà celebrata nella chiesa S. Mattia in Steinhausen e non a Cham. Grazie mille per la comprensione.

Mercoledi delle Ceneri

Carissimi lettori: giorno **14 febbraio** inizia ufficialmente la Quaresima, tempo di digiuno e penitenza. Pertanto, come ogni anno, celebreremo la santa Messa alle ore **19,30** nella Chiesa St Martin a Baar.

Via Crucis

Con la Quaresima, si inzia anche la via Crucis al venerdi nella cappellina di **Santa Maria in Zug**. Inizia giorno **16 di febbraio alle ore 18.30.**

Adorazione

Carissimi lettori, in Avvento cosi come anche in Quaresima, vogliamo cercare di incontrarci da soli con Gesu' Eucaristia. Pertanto per chi vuole, avremo la possibilità di adorare Gesu' nella cappella St Anna in Baar alle **ore 18**, a partire da **lunedi 19 febbraio.**

I nostri Magi...

Grazie

Grazie a tutti voi per il contributo datomi per preparare nel miglior modo possibile il nostro cuore all'incontro con Gesu' Bambino. Ora lasciamolo crescere nel nostro cuore, affinche' possa trovare nella nostra vita un posto importante.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

21.1. – 27.1.2018
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do Fest Bekehrung des hl. Paulus
19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

28.1. – 3.2.2018
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistie mit Blasiussegen
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

2.3. – 4.3. Kurzexerzitien mit Jo Croissant, cb.
«Die Schönheit wird die Welt retten.»
Anmeldung bis 24.2.: www.seligpreisungen.ch

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 21.1.und 28.1.2018
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 22.1. – 3.2.2018
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation
So 21.1 08.30 Uhr, Eucharistie mit Dialogpredigt im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2018. Mit Bruno Brantschen, Jesuit, und der reformierten Pfarrerin Noa Zenger. Anschliessend sind alle herzlich zu Kaffee und Gipfeli in der Cafeteria eingeladen. Interessierte kommen um 10.30 Uhr in den Genuss einer Führung durch das vom Architekten André Studer nach den Prinzipien der harmonikalen Architektur erbaute Haus.

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 21.1. und 28.1.2018
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 22.1. – 27.1.2018
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 29.1. – 3.2.2018
Mo – Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr Mariä Lichtmess
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage:
Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40.
Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 21.1. und 28.1.2018
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
08.00 – 08.45 Beichtgelegenheit

Werktage, 22.1. – 3.2.2018
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Fr 2.2. Hochfest Darstellung des Herrn,
Tag des Geweihten Lebens
07.00 Kerzensegnung, Prozession, Eucharistiefeier
15.00 Non (Stundengebet), Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Feierliche Vesper und sakramentaler Segen

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle
Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz
Freitag, 26.1. (entfällt am 2.2.)
14.00 – 16.30 stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

21.1. – 27.1.2018
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

28.1. – 3.2.2018
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr Darstellung des Herrn. Tag des geweihten Lebens
16.00 Festgottesdienst, Hauskapelle

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 20. Januar

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Bürchen VS. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 21. Januar

Katholische Welt. Die christlichen Kirchen erleben einen Mitgliederschwund. Nur 25 % sind daran interessiert, sich aktiv zu beteiligen. «Katholische Welt» untersucht Strategien ausgewählter Stadt- und Landgemeinden, neue Lebenszeichen zu geben. > BR2, 8.05 Uhr

Perspektiven. Keine Kraft für Kirche – Pfarrpersonen mit Burnout. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Evangelische Perspektiven. Wo Labyrinthe hinführen können. > BR2, 8.30 Uhr

Christkath. Predigt. Pfarrerin Liza Zellmeyer, Allschwil-Schönenbuch, Birsigtal. Radio SRF 2, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Egg. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 22. Januar

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Samstag, 27. Januar

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Rohr AG. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 28. Januar

Katholische Welt. Geheimnis und Heilkraft des Atems. > BR2, 8.05 Uhr

Perspektiven. Der Rabbi, der an Reinkarnation glaubt. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Evangelische Perspektiven. Zum 70. Todestag von Mahatma Gandhi. > BR2, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St. Gallen Rotmonten. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Lukas Amstutz, Wisen. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 29. Januar

Theo.Logik. Über Gott und die Welt. > BR2, 21.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 20. Januar

Wort zum Sonntag. Arnold Landtwing, katholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Pappa ante Portas. Loriots bissige Persiflage (DE 1991) auf Frührentner ist hochkomisch und sozialkritisch zugleich. > SWR, 20.15 Uhr

Sonntag, 21. Januar

Ev. Gottesdienst aus der Christuskirche in Bad Vilbel. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ein Gespräch mit dem Schriftsteller Pedro Lenz. > SRF 1, 10 Uhr

360° Geo Reportage. Indien, heilendes Ayurveda. > Arte, 19.30 Uhr

Montag, 22. Januar

Magie der Moore. Ein filigranes Kunstwerk, das von der Natur in Jahrtausenden geschaffen wurde, beginnen wir erst allmählich zu erforschen, zu verstehen und zu bewahren. > Arte, 20.15 Uhr

Dienstag, 23. Januar

37°. Dich schickt der Himmel – Familienpflegerin und Betriebshelfer. Sie springen ein, wenn Not am Mann ist, packen mit an, um Familien und Bauernhöfe am Laufen zu halten und deren Existenz zu sichern. > ZDF, 22.55 Uhr

Mittwoch, 24. Januar

Stationen. Wo bleibt der Respekt? Wie kann ich mit Menschen respektvoll umgehen, die andere Ansichten haben als ich? Was hat Respekt mit Religion zu tun? > BR, 19 Uhr

Samstag, 27. Januar

Fenster zum Sonntag. Spiel mit schlechten Karten. Die Herausforderungen und Umstände, die einem das Leben nicht einfach machen, sind vielfältig. Der Umgang damit ist hingegen unterschiedlich. > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Catherine McMillan, reformierte Pfarrerin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 28. Januar

Kath. Gottesdienst aus dem Wormser Dom. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Die letzten Zeugen – Leben nach der Shoah. Der Filmautor Eric Bergkraut hat letzte in der Schweiz lebende Zeugen befragt und in ihrem Alltag begleitet. > SRF 1, 10 Uhr

Liturgie

Sonntag, 21. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Jona 3,1–5.10; Zweite Lesung: 1 Kor 7,29–31; Ev: Mk 1,14–20

Sonntag, 28. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Dtn 18,15–20; Zweite Lesung: 1 Kor 7,32–35: Ev: Mk 1,21–28

FILMTIPP

Radiance – Hikari. Kinofilme sollen auch für sehbehinderte Menschen zugänglich sein. Dazu gibt es die sogenannte «Audiodeskription». Mit grosser Leidenschaft widmet sich Misako der Herstellung solcher Hörfassungen. An einer Testvorführung begegnet sie dem Fotografen Nakamori, der allmählich erblindet. Bei der Beschreibung von Filmszenen geraten die beiden in Streit. Sind die Texte von Misako zu subjektiv und interpretierend? Noami Kawase ist bekannt für ihre stillen, tastenden und spirituellen Filme. In «Radiance» umkreist sie das Thema Licht und Ausstrahlung mit Erzählspuren und Bildsequenzen. «Film im Film» spielt ebenso eine Rolle wie die Fotografie. Zwischen Realität und Fiktion gibt es einen Raum, der die Fantasie anregt, mit Licht erfüllt und mystisch überhöht. Charles Martig, Filmjournalist kath.ch

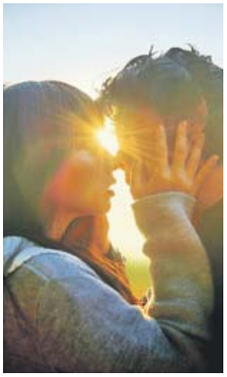


Foto: © Filmcoopi

Hinweise

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache, So 7.1., 17 Uhr, Liebfrauenkapelle Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr 2.2. (jeden ersten Fr im Monat), 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug.
> Kontakt: Spitalseelsorge Zuger Kantonsspital, Tel. 041 399 11 11

Abendmusiken in der ref. Kirche Zug, Alpenstrasse, jeweils 17 Uhr. So 21.1., mit Martin Rabensteiner, Bozen/Adliswil. So 28.1., mit Heinz Specker, Zürich.

Orgel- und Marimba-Konzert in der Reformierten Kirche Rotkreuz. Mi 24.1., 19 Uhr. Werke von Barock und Romantik bis zu aktuellen feurigen Stücken von Piazzolla. Mit Raviv Leibzirer und Doris Affentranger.

Infoabende des Kollegiums St. Michael, Zug. Do 25.1. und Di 27.3., 19 Uhr, Kollegium St. Michael. Die staatlich anerkannte Tagesschule mit Internat bietet Sekundar- und Realschule sowie eine gemischte 5./6. Primarschule an. «Mit unserem ganzheitlichen, leistungsorientierten Schulkonzept zielen wir darauf ab, dass sich Jugendliche zu urteilsfähigen und lebensmutigen Persönlichkeiten entwickeln und auf der Grundlage christlich-humanistischer Werte Verantwortung für sich und andere übernehmen können», so das Leitbild. In einer familiären Atmosphäre soll die Gemeinschaft gestärkt und die soziale Entwicklung der Jugendlichen gefordert und gefördert werden.
> www.kollegium-stmichael.ch

LAufmerksamkeit – ein Pilgerweg von Zürich über den Albiskamm nach Kappel am Albis. Liturgischer Beginn, unterwegs kurze Impulse, liturgischer Abschluss in der Kirche Kappel. Treffpunkt: bei der Offenen Kirche St. Jakob am Stauffacher, Sa 27.1., 9 Uhr.
> Keine Anmeldung nötig, Proviant mitnehmen, gutes Schuhwerk.

CityKirche Zug. Ein Abend mit dem Schauspieler, Mundart-Lyriker und Kabarettisten Hanspeter Müller-Drossaart, bekannt aus Sternenberg, Tatort, Lüthi und Blanc, Grounding, Herbstzeitlosen, Sennentuntschi, Dällebach Kari … Lesung und Gespräch über sein Schaffen – und Leben. Fr 26.1., 20 Uhr, Reformierte Kirche Zug.

Musik und Wort – Die Jomtov-Klezmerband spielt ihr neues Programm «let's klez». So 28.1., 17.15 Uhr, Klosterkeller, Kloster Kappel. Lesungen: Pfr. Markus Sahli.
> Eintritt frei/Kollekte

50. Dialog des Forums für offene Katholizität: **Alte Klamotten oder uneingelöste Visionen?** – Zur Bedeutung biblischer Werte heute. RomeroHaus Luzern, Kreuzbuchstr. 44. Mo 29.1., 14 –18 Uhr. Mit Detlef Hecking, Theologe, und Nesina Grütter, Theologin.
> Keine Anmeldung nötig

Im Strudel der mittleren Jahre. Fr – So, 9. – 11.2., Antonius-Haus Mattli, Morschach. Die Verbindung von Biografiearbeit mit Spiritualität gibt die Möglichkeit, sich neu zu orientieren und innerlich auf das auszurichten, was in der Gegenwart wichtig ist und für die Zukunft prägend sein kann. Mit Theres Spirig-Huber und Karl Graf, Bern.
> www.antoniushaus.ch/bildung/aktuelle-angebote/event/505-biografie-spirituell

Kolping Zug. Fasnachts-Schmaus mit Tanz. Fr 3.2., 18 Uhr, Pfarreiheim St. Michael.
Gemeinsamer Besuch des **Seniorentheaters** «Dorfmoral uf Halbmascht», Mi 1.3., 19 Uhr.
> Anmeldung fürs Theater erforderlich wegen Platzreservation bis 26.1., Tel. 041 741 63 91.

TIPP

Klartext, Bitte! Glauben ohne Geschwätz
Christian Olding. Herder Verlag.
«Mit diesem Buch biete ich meine Geschichte an», schreibt der Autor im Vorwort. «Es ist eine von so vielen, die davon erzählt, wie jemand seinen Weg mit Gott gesucht hat. Ich möchte Mut machen, den Sprung zu riskieren. Ich will meine Narben und wunden Punkte anbieten, weil ich sie für glaubwürdig halte. Und ich will von dem Potenzial einer Gemeinschaft erzählen, die diesen Glauben miteinander teilt.» Christian Olding ist Kaplan. Seine Gottesdienste sorgen in Deutschland für Furore, auch weil sie einen riesigen Andrang erleben.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 7/8 (4.2. – 17.2.) 19. Januar
Nr. 9/10 (18.2. – 3.3.) 2. Februar
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 28 renate.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Foto: Ruth Eberle

«Letzten Endes … geht es immer um die Frage, wie man zu einer inneren Ruhe findet. Es gibt so viele verschiedene Wege, dorthin zu gelangen, und es ist ein langer Weg. Man erlebt diese Klarheit nur für einzelne Momente, doch dann entgleitet sie dir wieder. All die Arbeit muss gemacht werden, um diesen Zustand zu stabilisieren, und um das zu erreichen, braucht es länger als ein Leben.»

Marina Abramović, Performance-Künstlerin

AZA
6301 Zug